

kleine Urdenbacher Post

Allgemeiner
Bürgerverein
Urdenbach e.V.

100



Dezember 2016
34. Jahrgang
www.abvu.de

Das Geheimnis der Kopfweide

26. August. Wohligwarmer Vollsommertag. Mittags 35°C im Schatten. Kleiner Spaziergang durch die immerschöne Urdenbacher Kämpfe. „Pst, psst, psssst!“ „Ist da jemand?“ „Hey, du alter Schlacks, schau zu der Kopfweide.“ Folgsam trete ich näher an den ausladenden Baum heran. Warum eigentlich Kopfweide? Durch wiederholten Beschnitt treiben in großer Zahl neue Triebe aus. Im Laufe der Zeit verdickt sich der Stamm am obersten Abschnitt zu einem Kopf. Im dicken aber modernden Stamm ein Spalt. Aus ihm dringt die heisere Stimme: „Mach schon hinne, zwäng dich durch unseren Eingang. Bist doch schlank.“ Ehrenwort. Ich bin stocknüchtern und weit entfernt von einem Sonnenstich. Spuk oder Wirklichkeit? Egal. Ich rutsche entschlossen rein ins Ungewisse.

Levi's
Wrangler
M A C
PAT BLUE
BRAX
pierre cardin
 JEANS
MUSTANG
CROSS
PME LEGEND
 AMERICAN CLASSIC
Pepe Jeans
M.O.D
OKLAHOMA
MILLIONX
Miss Me
CAMP DAVID
SOCCX
Culture

Der größte Jeans-Store in Nordrhein-Westfalen
Mehr als 10.000 Marken-Jeans ständig im Store!

JEANS BÄR

Store der Markenjeans



JEANS B

Bei Vorlage dieser Anzeige:

20% auf ALLES!

*ausser Sonderangebote & VIP-Cards

Einladung an unsere Kult-Bar!

Kommen sie jederzeit auf kostenlose Kalt- oder Heißgetränke vorbei!

RIESENAUSWAHL auch an
CAMP DAVID & SOCCX
JEANS bis 6 XL & Überlängen!



Ständig Super-Angebote! - Marken-Jeans ab 29,95€

Einkaufspark TOP-WEST · Dormagen, Mathias-Giesen-Str. 28
 neben Mc Donald's u. Thomas Philipps, Nähe HIT-Markt
 Schnell zu erreichen über A 57 / A 46, Ausfahrt Dormagen.



Öffnungszeiten: Täglich 9-19 Uhr & Samstag 9-18 Uhr
www.jeansbaer.de · Hotline: 02133-3855



Das Geheimnis der Kopfweide

„Unglaublich!“ „Quatsch, Junge, du bist mitten drin in einem Märchen. Und die sind bekanntlich nur wirklich für den der fest daran glaubt.“ „Aber deshalb wird man doch nicht echt ins Geschehen einbezogen.“ „Korrekt. Aber heute ist eine Ausnahme.“ „Deine heisere Stimme reicht mir nicht. Ich will dich sehen.“ „Vergiss es. Du sprichst mit einem Urdi. Wir sind die guten Geister eures hübschen kleinen Dorfes. Euer Erntedankfest wäre ohne uns nur eine Volksbelustigung wie tausend andere. Unsichtbar begleiten wir eure Aktivitäten bis zum guten Ende.“ „Danke, Urdi, ist ja super. Aber warum kommt ihr ausgerechnet heute aus der Deckung?“ „Ganz einfach, weil der Manni sich zur Ruhe setzt, mit der KUP durch ist. Für einhundert Ausgaben hat er sich fleißig engagiert. Ganz toll! Sag‘ ihm das bitte und ...unter uns, wir halten schützend die Hände über sein Haupt. So, das reicht.“

Wie ich der Kopfweide entkommen bin? Keine Ahnung. Eben wie im Märchen. Nüchtern betrachtet verbeugt sich das gesamte KUP-Team vor Manfred Berner. Warum das? „Mit Ausgabe 100 ist für mich Schluss!“ So hat er sich vor gut einem Jahr festgelegt.

Als Heinz-Theo Dierdorf 1983 die Kleine Urdenbacher Post startete, holte er sofort seinen Schwager Manfred Berner ins Boot. Weil der bekannt ist im Dorf wie der oft zitierte bunte Hund. Weil er vor allem als launiger ‚Ansager‘ im Festzelt und bei den Starts zu den Schürreskarrenrennen an der Böke Pomp unersetzlich war. Und weil er bei unzähligen Urdenbachern bestens verdratet ist.

Irgendwann verabschiedete Heinz-Theo Dierdorf sich und sorgte damit für den Dick und Doof-Effekt. Soll heißen, der redaktionelle Teil sowie die Gestaltung der KUP lagen von Stund an bei zwei Personen: Manfred Berner und Gerhard Kiehne. Da wir beide nicht korpulent sind, passt der Vergleich mit Dick und Doof allerdings nicht so ganz. Es sei denn, wir stellen uns beide doof... Also da geht Max und Moritz deutlich besser – trotz der Frisuren. Als direkte Nachbarn auf der Angerstraße werden wir uns weiterhin täglich sehen. Und das Wohl der KUP wird Dir, Manfred, weiterhin Herzenssache sein. Gut so. ■



Manfred Berner: ich sage tschüss

Es ist nun die 100. Ausgabe unserer beliebten Kleinen Urdenbacher Post, an der ich mit viel Liebe und Hingabe seit der ersten Nummer mitwirken konnte. Es war eine wunderschöne Zeit mit einem sehr engagierten Redaktionsteam, das durch seine Arbeit für wachsende Begeisterung in der Leserschaft gesorgt hat.

Aber nicht nur dieses jeweilige Team, sondern noch zahlreiche andere haben zum Erfolg beigetragen: Alle, die uns mit Berichten und Fotos unterstützt haben, die jeweilige Druckerei und nicht zuletzt die vielen ehrenamtlichen Verteiler unserer KUP. Sie alle haben ihren An-

teil, dass unser „Blättchen“ nicht allein in Urdenbach, sondern weit darüber hinaus in der Umgebung sehr begehrt ist.

Aber alles hat seine Zeit, auch für mich! Das Alter fordert seinen Tribut, und deshalb meine ich, dass die Jubiläumsausgabe der rechte Zeitpunkt ist, einen Schlussstrich zu ziehen.

Ich bin der Überzeugung, dass auch zukünftig die Mannschaft von Redaktion, Verteilern und Druckerei den Erfolg fortsetzen wird. ■





Sanitätshaus WEST

Orthopädietechnik • Sanitätshaus
Orthopädieschuhtechnik • Homecare

Mit uns bleiben
Sie beweglich!



KOSTENLOSE RUFNUMMER

0800 50 500 23

NEUSS & 2 x in DÜSSELDORF

www.sanitaetshaus.de

in Neuss

Düsseldorfer Straße 4
41460 Neuss
Telefon 02131 12 88 33

in Düsseldorf

Börchemstraße 3
40597 Düsseldorf-Benrath
Telefon 0211 73 77 750

in Düsseldorf

Oberkasseler Straße 99
40545 Düsseldorf-Oberkassel
Telefon 0211 55 35 01



imovate
BOETTCHER IMMOBILIEN CONSULTING

IN GUTER NACHBARSCHAFT

suchen wir zum Kauf für unsere Kunden

**Ein-, Zwei- und Mehrfamilienhäuser,
Grundstücke und Eigentumswohnungen**

Herr Böttcher
freut sich auf Ihren Anruf

0211 - 98 47 200



IHR MAKLER IN URDENBACH

Gänsestraße 34
www.imovate.de

40593 Düsseldorf
info@imovate.de

Kinder – wie die Zeit vergeht: Jetzt sind wir auf hundert!

Es war im Herbst 1983, als die erste KUP mit dem folgenden Einstieg startete:

„Liebe Urdenbacher, manche von Ihnen werden sich noch erinnern: die „Kleine Urdenbacher Post“ erschien in den Jahren 1949/50, es war die Hauszeitschrift der Drogerie Wartenberg und stieß bei den Urdenbachern auf lebhaftes Interesse. Das Wiederaufleben verdanken wir Heinz-Theo Dierdorf, Mitglied des ABVU-Vorstandes. Wir möchten die „Kleine Urdenbacher Post“ zum Sprachrohr für alle Bürger unseres Stadtteiles machen.“

Niemand kam damals auf die Idee, bis hundert zu zählen. Vielleicht haben die Macher sowohl die Leserinnen und Leser als auch die Inserenten unterschätzt. Viele wollten die Kleine Urdenbacher Post nicht mehr missen. Mit der Gesamtauflage von über 6.000 Exemplaren pro Ausgabe werden alle Haushalte in ‚unserem Dorf‘ erreicht, und sie erfreut sich auch bei Freunden im Umkreis großer Beliebtheit.

Zur Redaktion gehörten am Anfang neben Heinz-Theo Dierdorf, der das Blatt aus seinem Dornröschenschlaf wachgeküsst hatte, Manfred Berner, Gerhard Kiehne und Guner N. Siegmund. Zwei aus diesem Quartett (MB und GK) sind bis heute, also im 34. Jahr, dabei. Im Laufe der Jahre gab es immer mal wieder redaktionelle Unterstützung, zum Beispiel von Beate Butsch, Martina Peters

und Dr. Susanne Schwabach-Albrecht. Festes also unverzichtbares Mitglied im Team ist seit einigen Jahren Wolfgang Schürmeyer. Als Mitglied im ABVU-Vorstand kümmert sich Pierre Schoenen um den kaufmännischen Teil und die Anzeigen.

Im 11. Jahrgang erschien die Titelseite erstmalig farbig. Der Umfang stieg rasch von ursprünglich überschaubaren 24 auf 32 Seiten. Heute machen wir es kaum noch unter 52. Grund 1: Es gibt immer viel aus, um und über das Dorf, die Menschen und Gruppen zu berichten. Grund 2: Das Anzeigenaufkommen ist kontinuierlich gestiegen. Durch das Verhältnis Inserate zu Redaktion = 50:50 wurde die KUP zwangsläufig immer dicker.

Vergessen dürfen wir auf keinen Fall die zahlreichen, natürlich ehrenamtlichen Verteiler, die Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, die KUP ins Haus bringen.

Mit ihren Anzeigen werben die Inserenten für sich und ihre Angebote. Gleichzeitig sorgen sie für die Finanzierung unserer Dorfpostille. Einige Firmen sind von Anfang an dabei, wie die Grillstube Seydel, die Rheinterrasse Benrath, Klaus Grütznert, der EDEKA-Markt Pollit (früher SPAR-Markt Kürten).

Bei den verschiedenen Druckereien bedanken wir uns ebenfalls. Seit einigen Jahren läuft die Rotation der Druckerei Fritz Classen bestens für uns. Das liegt unter anderem auch an der Kompetenz von Nicole Schmitz.

Und wie geht es weiter? Nun, auf 100 folgt 101. Die Ausgabe gibt es im Frühjahr 2017. Bis dahin sagen wir ‚Tschüss‘!



Arbeitsintensives Abenteuer NRW Tag 27.08.2016: Heiße Werbung für unser Urdenbach

Da für viele Düsseldorfer die Stadtgrenze in Benrath ist, haben wir im Vorstand des ABVU beschlossen, uns am NRW Tag zu beteiligen, um unseren Stadtteil Urdenbach und unser Erntedankfest ins Bewusstsein der Zuschauer zu bringen. Was mit einer einfachen Anmeldung bei der Stadt begann, wurde zu einem arbeitsintensiven Abenteuer. Wir baten die Erntedankgruppen um rege Teilnahme mit Schürreskarren. Die Anmeldungen kamen sehr spärlich, was wohl daran lag, dass keiner so richtig wusste, wie bekomme ich die Karre in die Stadt. Nachdem ein zentraler Transport festgelegt wurde, konnten wir uns über 30 Schürreskarren freuen. Aus Platzgründen konnten wir nicht alle Karren mitnehmen.

Am Samstag trafen wir uns mit 70 Teilnehmern, aus folgenden Gruppen: ABVU, die Heckedrisser, de Gruppem Hätz, de Kämpeknicker, de Igelköpp, de Blotschefööss, Die Siedlergemeinschaft Urdenbacher Acker, die Schlossparksiedlung, die Kämpenflitzer, de Odebacher, und die beiden Königsgruppen de Wibbelstääze und die Weizenjones mit dem



Blotschenkönigspaar Stefan und Julia. Bei 35 Grad trafen wir gegen 12.30 Uhr an der Oberkasseler Brücke ein, luden die Karren ab und schmückten sie. Dort wurden wir mit Essen und Getränken vom Veranstalter versorgt. Abmarsch zur Aufstellung war um 14.15 Uhr. Wir nahmen unseren Platz ein und trafen dort auf die Kapelle Rhine Guards, die wir für den Umzug engagiert hatten. Direkt am Ende der Brücke wartete Harald Schwenzig mit Trecker und unserem ABVU Anhänger auf uns und reihte sich in den Zug ein. Wir boten ein schönes Bild und haben oft Applaus bekommen. Unterwegs mussten wir viel Aufklärungsarbeit leisten und immer wieder erklären, wo denn unser schönes Urdenbach ist.

Trotz sengender Hitze, waren sich alle Teilnehmer am Ende einig: Es war wichtig, unser Dorf zu repräsentieren und wir würden es wieder machen.

Der Vorstand des ABVU dankt allen Teilnehmern und Helfern für die Unterstützung und gute Zusammenarbeit beim NRW Tag. ■





Mail von Heide Butz vom 20.08.2016 an die KUP-Redaktion:

Heute Morgen hatte ich „sie“ im Briefkasten. Wollte das Heft zuerst zu meiner anderen Post legen, aber das wunderschöne Deckblatt mit den Luftballons hat mich so animiert, dass ich sofort anfang zu blättern bzw. Seite für Seite zu lesen bzw. anzuschauen. Glückwunsch zu dieser tollen Ausgabe. Sie ist mit Herz und viel Liebe gestaltet. Besonders schön auch der Teil „Infos zum Erntedankfest“. Unsere Enkelin wird Spaß haben am Ausmalen der vielen Bildchen... Dank an Alle, die an der Mitgestaltung und am Zustandekommen dieses Heftes beteiligt waren.

Ein bisschen Spaß ist fein...

Was tun die Leute vom der Mundartgruppe der Interessengruppe „Alde Odebacher Jonges“ (AOJ), wenn die Temperaturen draußen die 35 Grad-Marke überschreiten und sie sich deshalb zur monatlichen Runde ausnahmsweise lieber draußen im Grünen treffen würden als im Versammlungsraum auf der Robert-Hansen-Straße? Hans Krins, der „Baas“ der AOJ, erzählt: „Unser Heinz-Theo Dierdorf hatte zwar einen interessanten Vortrag vorbereitet – aber dann hatten wir ganz spontan von jetzt auf gleich beschlossen, dass wir es uns wegen der tropischen Temperaturen bei mir auf der Terrasse gemütlich machen.“ Und so genoss die Mundartgruppe den herrlichen Sommernachmittag bei Kaffee, Kuchen und Eis.



Leider waren Wolfgang Keil und Jakob Freibeuter verhindert – mit dabei: Gisela

Käppler, Alfred Müller, Rolf Weiler, Toni Kucken, Werner Kürten, Klaus Mankel, Artur Keil, Wulf Gelschorn, Hans Krins und Heinz-Theo Dierdorf. Und der hatte irgendwie doch noch

einen Vortrag parat. Genau genommen waren es Scherzfragen wie: „Wo wachsen Purzelbäume?“, „Darf man eine Tagesdecke auch nachts benutzen?“ oder auch „Darf man in einem Schaltjahr Automatik fahren?“, „Darf sich jemand im Ruhestand hinlegen“ und „Wie lange muss eine Katze trainieren, um einen Muskelkater zu bekommen?“.

Die Kriterien für eine Aufnahme zu den „Alde Odebacher Jonges“: Die Interessentinnen und Interessenten müssen älter sein als 60 Jahre und in Urdenbach geboren oder eingeschult worden sein. Die „Alde Odebacher Jonges“ sind eine Interessengemeinschaft aller Urdenbacher und kein Verein. *kvm*

Noch einmal ein Dank an Manfred

Die Begrüßung der im Festumzug teilnehmenden Gruppen, einschließlich Musikgruppen etc., ist inzwischen schon Tradition geworden.

Als ich dieses von Manfred Berner übernahm, stellte ich fest, dass er alles wusste und ich nichts! Er erkannte die Gruppen schon von weitem und auch deren Besonderheiten. Das musste ich mir erst mühsam erarbeiten: Die Befragung der Besucher, woher, warum nach Urdenbach, vor dem Umzug und die Reaktionen darauf machen sehr viel Freude. Die teilnehmenden Gruppen leben noch einmal auf, wenn sie die Begrüßungsstelle passieren. Das ist sehenswert. Der Start der Schürreskarrengruppen und die Siegerehrung im Zelt sind schon ein Erlebnisline Markierung, ABVU-Banner, an meinem Standort Hochstraße/Dorfstraße, als Anlaufstelle für vermisste Kinder etc., und die Veröffentlichung in der KUP wäre wünschenswert. *Wolfgang Keil* ■



HOTEL RHEINTERRASSE BENRATH

Eigentümer Gaby Schönenborn und Dirk Wegner

Ihr Top-Treffpunkt im Düsseldorfer
Süden mit direktem Rheinblick
am Benrather Schloßpark



Hotel mit 45 Zimmern • Gesellschaftsräume für 10–120 Personen •
regionale und internationale Küche • Café • Biergarten

Benrather Schloßufer 39 • 40597 Düsseldorf-Benrath

Tel. 0211 / 99 69 90 • Fax 0211 / 996 99 99

hotel@rheinterrassebenrath.de

www.rheinterrassebenrath.de

SHERLOOK HOMES[®]

innovate Sektion Vermietung Stephan Böttcher Immobilienvermittlung seit 1997

WENN ICH MEINE WOHNUNG
PROFESSIONELL VERMIETEN WILL...

DANN MIT STEPHAN BÖTTCHER
TELEFON 02 11 . 73 774 370



Gänsestraße 34 . 40593 Düsseldorf

www.sherlookhomes.de

info@sherlookhomes.de

Handwerker- und Töpfermarkt:

„Hier ist es einfach schön!“

So lautete die Antwort einer begeisterten Besucherin des Handwerker- und Töpfermarktes, der in diesem Jahr zum 26. Mal stattfand.

Auch wenn das Wetter etwas durchwachsen war, kamen wie immer viele Gäste und genossen die entspannte



Atmosphäre und den wunderschönen kleinen Park der Residenz Haus Schlosspark. Zu bestaunen gab es selbst gemachte Accessoires, Schmuck, aber auch Korbwaren, Holzarbeiten und Künstlerisches aus Metall. Zur Tradition gehört es, seine Messer beim Messerschleifer schärfen zu lassen und sich beim Blotschenmacher mit den Blot-

schen fürs Erntedankfest zu versorgen. Auch für das leibliche Wohl war natürlich gesorgt:

Reibekuchen, Leckeres vom Grill, zum Kuchen Kaffee und weitere Getränke standen für große und kleine Besucher bereit. Es waren wieder vergnügte Stunden zum Plaudern und Genießen, zum Stöbern und Kaufen. Und wenn es dann vorbei ist, freut man sich schon aufs nächste Jahr.

Text/Bilder: Mechthild Vahsen



fördert ein neues Senioren-Projekt
„Die Düsseldorfer Südsinger“

Seit 1 ½ Jahren läuft erfolgreich das von der BürgerStiftung Düsseldorf unterstützte Projekt „Zu zweit ist man weniger allein“ (www.zuzweitistmanwenigerallein.de). Hier treffen sich regelmäßig in der Stadtmitte und im Süden der Stadt Damen und Herren, die inzwischen ganz viel miteinander unternehmen. Daraus entstand eine weitere Aktivität für Seniorinnen und Senioren, die „Düsseldorfer Südsinger“.

Wo: Bürger- und Kulturhaus Freizeitanstalt Garath, Fritz-Erler-Str. 23, 40595 Düsseldorf. Zu erreichen mit der S-Bahn

S 6 und den Bussen 779, 789, kostenloser Parkplatz.

Chorleitung: Stefan Oechsle, Projektleitung: Käthe Treudt (Stellvertreterin Inge Schmerbeck). Die Teilnahme ist für jeden kostenlos dank der BürgerStiftung Düsseldorf

Anmeldung: bethe Treudt (ehrenamtlich) per Email: treudt@me.com, Tel. 0211-7009742 / Handy 0157-34208329 (oder stellv. bei Inge Schmerbeck ehrenamtlich), inge.schmerbeck@googlemail.com Tel. 0211-7004604 / Handy 0172-2865300

HERR BÁGUENA MACHT DAS SCHON...

In dieser Ausgabe:
Herr Báguena macht's möglich.



WIR VERSICHERN HEIMAT!

Heimat ist schützenswert, denn Heimat bedeutet Sicherheit. Dazu gehört für viele Menschen auch der Traum vom Eigenheim. Für Sie auch? Dann sprechen Sie mit mir über eine menschliche Finanzierung. Was das ist? Eine Finanzierung, die Spielraum lässt – fürs Leben. Denn das steckt voller Überraschungen. Seien Sie vorbereitet!

SIGNAL IDUNA 

Generalagentur Ricardo Báguena-Ellers

Erich-Müller-Straße 10 · 40597 Düsseldorf · Telefon: 0211-77 94 110

Der Wettergott ist nur Abteilungsleiter

Chronologie des Erntedankfestes

Freitag, 30.09., 19:00 Uhr: Zugegeben, als ungetaufter Hamburger Fischkopp, der vor 51 Jahren nach Düsseldorf emigrierte, zähle ich nicht zu den Gottesdienst-Stammgästen.

Natürlich beeindruckten mich monumentale Bauwerke. Wer zum Beispiel den Petersdom oder die Blaue Moschee oder den Kölner Dom, um nur drei Beispiele zu nennen, nie von außen und innen bewundern durfte, hat Fantastisches, Atemberaubendes, Einmaliges verpasst.

Die Urdenbacher Herz-Jesu Kirche kann sich auch sehen lassen. Zum ökumenischen Gottesdienst war sie so gut wie ‚ausverkauft‘. Begrüßung durch den Hausherrn, Pastor Thomas Vollmer. Danach – wie seit Jahren zum Erntedankgottesdienst guter Brauch – ökumenische Stabübergabe. Und durch die Predigt von Pastor Matthias Köhler wurden alle belohnt. Wenn Dankbarkeit, Nächstenliebe und vernünftiges Miteinander von uns Menschen so wie von ihm artikuliert gelebt werden würde, müssten wir um das Wohl unseres einmaligen Planeten weniger besorgt sein.

Nach gemeinsamem Gebet und Gesang versammelten sich viele der Kirchgänger auf Einladung des ABVU im Jägerhofsaal. Gedankenaustausch bei einem Glas Wasser, Saft oder Bier als letzte Einstimmung auf die drei bevorstehenden Erntedankfesttage.

Die herrliche Gartenanlage der Familie Meijer auf der Heiligenstrasse lockte unwiderstehlich zu einem Highlight des Freitagabends: 15 Jahre Odebacher Ströppkes. Das ließen sich viele Gruppen, Nachbarn und Freunde nicht entgehen. Wenn man bedenkt, dass Acht plus das Erntedankfest bereits seit 37

Jahren begleitet, die Gruppe Siedlertreff Gleiches seit 36 Jahren praktiziert, die Odebacher Pänz auf 30 Jahre Einsatz stolz sein können, De Pannebäcker zum 25. Mal mitlaufen und weitere Gruppen über eine ähnliche Agenda verfügen, zählen die Ströppkes noch zum Nachwuchs. Das ist weder Nachteil

noch Wertung. Ihren Auftritt im Festumzug hatten sie jedenfalls als strenge Duftnote geplant. Motto: Alles Mist! Die Schürreskarren, Boller- und Erntewagen mit Trecker sorgten für strengen Geruch. Prima. Auch so geht Erntedank!

Samstag gehört den Gruppen. Wer durch die Straßen mit den liebevoll geschmückten Häusern schlendert, bemerkt an vielen Stellen emsiges Treiben. Schürreskarren werden für ihren klappernden Auftritt Motto gerecht geschmückt. Ebenso die Erntewagen. Der eine oder andere Traktor bollert schon mal ungeduldig als Weckruf durch das Dorf. Vorfreude pur. Letzter Schliff auch für die Hansen-Tenne auf der Angerstraße, wo die Gruppe Acht plus seit Jahren mit ihren Gästen am Erntedankwochenende feiert.

Wichtiger Termin für den Nachmittag: Die Odebacher Pänz hatten anlässlich ihres 30jährigen Jubiläums auf die Bücherstrasse

eingeladen und ein großes Fass aufgemacht. Viele, viele kamen; nicht nur, um es zu leeren, sondern um fröhlich miteinander zu palavern. Da ließen



wir uns auch nicht lange bitten. Ein Dankeschön für die freundliche Bewirtung.

Aber vor dem sonntäglichen Festumzug gilt es ja noch, die Erntedank-Party im Festzelt zu überstehen. Also

Samstag, 01.10., 20:00 Uhr: Auf in den ‚Kampf‘. Hier der Bericht von Wolfgang Schürmeyer, der sich ins Getümmel getraut hat:

Partystimmung im Zelt am Piels Loch. Schon lange ausverkauft, aber die letzten Unentwegten haben sogar vor dem Zelt von anderen Karten gekauft, die leider an dem Abend keine Zeit hatten.



Sonntag, 01. Oktober: Dank der monotheistischen Ausrichtung gibt es im Christentum nur einen Verantwortlichen. Der Wettergott existiert folglich nicht. Wer ihn trotzdem anfleht, hat

es bestenfalls mit einem Abteilungsleiter zu tun. Der müht sich vielleicht redlich, über die absolute Entscheidungskompetenz verfügt er jedoch nicht. Beweis: das durchwachsende Wetter (kühl, windig, regnerisch) an diesem Erntedanksonntag. Dabei hatten alle Verantwortlichen vom Bürgerverein herrliches Spätsommerwetter geordert.

Vom Ochs am Spieß am Josef-Kürten-Platz holten sich die Gäste ab 11:00 Uhr trotzdem ihre Portion. Viele Menschen freuen sich als ‚Stammesser‘ schließlich Jahr für Jahr auf diesen Leckerbissen.

Die gute Stimmung ließen sich weder die Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Zug noch die Zuschauerinnen und Zuschauer am Straßenrand vermiesen. Klar, wenn die Sonne vom Himmel lacht, kommen ein paar Tausend Leute mehr und ohne Pullover oder Regenhaut produzieren die tollen Outfits viel mehr Aaahs und Ooohs. Wenigstens zeigte sich der Regen während des Umzuges



Im Zelt herrschte tolle Stimmung. Kurz bevor die Juicy Souls so richtig loslegen wollten, gab Petrus mit einem Platzregen, der sich hören, fühlen und sehen lassen konnte, den Startschuss. Aber das Zelt hielt und die Stimmung auch.

Bei souligen, swingenden und auch aktuellen Rhythmen war die Tanzfläche gerappelt voll. Jung und Alt hatten ihren Spaß, die jeweilige Musik mit körperlicher Bewegung individuell zu interpretieren. Es wurde gerockt, gezappelt, geschwoft – alles was das Partyherz begehrte.

Um 02:00 war dann leider Schluss. Alle mussten schließlich rechtzeitig wieder fit sein für den großen Umzug am Sonntag.





einsichtig und drehte den Hahn mal zu. Wichtig: Der Umzug bewältigte seinen Weg durch die Urdenbacher Prachtstraßen reibungslos. Von den Schürreskarren wurden ebenfalls keine schwerwiegenden Aus- oder Unfälle gemeldet. Offensichtlich hatten die Rennläuferinnen und -läufer Regenreifen aufgezogen und die Blotschen rutschfest präpariert. Den Siegerinnen und Gewinnern überreichte der ABVU statt langweiliger Medaillen wieder die begehrten Mini-Schürreskarren beladen mit einem Ring Blutwurst und einer Portion scharfem Löwensenf. Für die Moderation sorgte Markus Berner mit Charme, Schlagfertigkeit und (noch) reibungsloser Stimme. Nach der Siegerehrung geriet das Festzelt buchstäblich ins Wanken. Verantwortlich für die wahnsinnige Stimmung: DJ André und DJ Chris. Montag, 03. Oktober, 09:30 Uhr: Das bezaubernde Blotschenkönigspaar 15/16 Julia & Stefan gab sich die Ehre bei einem zünftigen Frühstück in der Rheinterrasse Benrath. Dieser Abschluss des Königsjahres erfreut sich langjähriger Tradition. Dazu versammeln sich ehemalige Königinnen und Könige, Abordnungen der Erntedankgruppen, Vertreter aus den befreundeten Stadtteilen, natürlich ABVU Vorstands- und Beiratsmitglieder sowie Angehörige und Freunde der Odebacher Weizenjones und der Odebacher Wibelstääze.

Diese beiden Gruppen haben das Königspaar während ihrer gesamten Regentschaft quasi auf Händen getragen – soll heißen: unterstützt und betreut. Außerdem haben sie beherzt mit angepackt, wie zum Beispiel an diesem, vor allem dank ihrer Mithilfe (Hab ihr genügend Kaffee? Wird noch Rührei gewünscht?) gelungenen Morgen. Nach dem Frühstück (Danke! War perfekt inszeniert!) marschierte die gesamte Gesellschaft frohgestimmt über Haus-Endt-Strasse und Dorfstrasse ins Piels Loch zum Einzug in das Festzelt. Zwischenzeitlich einsetzender Regen hatte sich beim Abmarsch ausgeträpelt. Ohrenbetäubendes Blotschenge-trampel zur Begrüßung.



Extratour

Zum Alten Rhein



Drängenburger Str. 4, 40593 Düsseldorf

www.extratour-urdenbach.de

Telefon: 0211-72134566

Udo Roth

Mobil: 0172-2410780

Direkt am Wanderparkplatz Piels Loch und dem
Naturschutzgebiet Urdenbacher Kämpfe mit dem "Auenblick" gelegen

- Großer Biergarten mit Kinderspielecke
- Durchgehend Warme Küche
- im Ausschank:
Schumacher Alt



Öffnungszeiten:

Montags Ruhetag

Dienstag – Freitag ab 17⁰⁰Uhr / Samstags ab 12⁰⁰Uhr / Sonn – und Feiertags ab 10⁰⁰Uhr
(Ab 24.03.2015: Dienstag – Samstag ab 11:30 Uhr / Sonn - und Feiertags ab 10⁰⁰Uhr)

A large advertisement with a red background. On the left is a cartoon illustration of a smiling man wearing a grey cap with the 'Kaymer' logo, a grey shirt, and a black bow tie. He is pointing towards the text. On the right, the text 'BAD · HEIZUNG' and 'FLIESEN · MALER' is written in large, white, bold, sans-serif font. Below this, 'Ihr Meisterbetrieb' is written in a smaller white font. The 'Kaymer' logo is written in a large, stylized, blue and white script font. At the bottom, a blue horizontal bar contains the phone number '0211-71 71 46' and the website 'www.kaymer.de' in white text.

Für die Mehrheit der Gäste vergingen die Stunden im Zelt wie im Fluge. Sehr zur Freude der Kirmesbetreiber war es dem Abteilungsleiter Wetter tatsächlich gelungen, ein paar versöhnliche, vor allem wärmende Sonnenstrahlen ins Piels Loch zu lenken. Nach langer Pause schwang endlich wieder ein Kettenkarrussel die glücklich juchzenden Menschen aller Altersgruppen durch die Lüfte. Und aus Kinderkehlen schallte es begeistert in den Nachmittagshimmel: Papa, bitte, nochmal!

Ein musikalischer Auftritt der besonderen Art löste das Festzelt beinahe aus der Verankerung. So hat Manfred Berner das schenkelklopfend erlebt: *War das eine Show !!*

Es waren nicht enden wollende Jubelstürme, die durch das Festzelt am Blotschenball tobten, als Urdenbacher Showtalente ihr großes Können zeigten.

Ehemalige Blotschenkönige imitierten Stars mit Schlagern, die jeder kennt und dementsprechend war dann auch die Begeisterung des Publikums.

Kein Wunder, wenn solche Melodien durch den Saal brausen, dargeboten von Ivan Rebroff, Maria und Margot Hellwig, Udo Lindenberg, Andreas Gabalier, D.J.Ötzi, EFF-Stimme mit Hör off de Muddi, Karl Dall, Christoff, Udo Jürgens, Wolfgang Petri, Blues Brothers jeweils vorgestellt von dem Moderator Horst Schlämmer.

Und es war nicht nur die Musik, vor allem auch die entsprechende Kleidung und die einmalige Gestik waren nicht zu überbieten. Frage an Sie liebe Leserin: Können Sie sich 'ne stramme und sehr gut genährte Odebacher Jong im zünftigen Dirndl als Maria Hellwig vorstellen??

Nun, wir wollen das Rätsel lösen. In vorgenannter Reihenfolge traten auf:



Wolfgang Pieplack, Torsten Winter und Jörg Haack, Alfred Meyer, Markus Berner, Jörg Steinheuser, Ronny Lichtenstein, Roland Joepen, Ludger Heise, Alfred Müller und Josef Schneider, Harald Schwenzig und André Strate, Moderator: Ralf Meinhold.

Nicht vergessen sein sollte die große Geheimniskrämerei um diesen Event.

Sogar die eigenen Frauen wurden im Ungewissen gelassen, wenn es zu den zahlreichen Proben ging. Hinweise auf dringend notwendige Vorbereitungen zum Erntedankfest waren das einzige spärliche Indiz.

Höhepunkt am Montag ist aber die Proklamation des neuen Blotschenkönigspaares. Soweit so klar. Nur – es müssen erst mal Paare an den Start gehen. Im Umzug fröhlich mitziehen, ist eine Sache. Aber wenn eine Gruppe ein paar Jahre dabei ist, muss sie auch mal ein Paar zum Königstanz ins Rennen schicken. Ohne Blotschenkönigspaar kein Erntedankmontag. Ohne Erntedankmontag der Anfang vom Ende unseres grandiosen Festes. Das kann niemand ernsthaft wollen. Darum ihr Gruppen: Weiterhin den Festzug durch eure Teilnahme bereichern und am Montag auf in den Tanz. Das tut gar nicht weh!

Einpeitscher Markus Berner moderierte den diesjährigen Blotschenkönigstanz. Tatsächlich traten drei Paare aus verschiedenen



Ihre Praxis für Allgemeinmedizin und privatärztliche Kardiologie in
der Gänsestraße 1 in Urdenbach

Dr. med. Simone Barsuhn

Fachärztin für Allgemeinmedizin
Hausärztliche Versorgung



Dr. med. Andreas Barsuhn (Privatarzt)

Internist und Kardiologe
Hypertensiologe (DHL)

Tel: 0211/709878 – www.aerzteteam-barsuhn.de

**Geschenkpapier und
Faltkarten vom schönen**

**URDENBACH
DENRATH
DÜSSELDORF**

1 Geschenkbogen DIN A1 € 2,50

5 Faltkarten mit transparentem Umschlag € 10,-



Beschriftungen • Digitaldrucke • Schilder • Leitsysteme • Kunstdruck auf Plexi, Alu, Holz, Leinwand

W. STOLZ u. PARTNER
DESIGN
PRODUCTION

Bayreuther Str. 44 | 40597 Düsseldorf | Tel.: 0211 / 711 06-0 | www.stolz-u-partner.de



Bio-Spitzenprodukte aus Fairem Handel

Höchster Genuß für eine gerechtere Welt

WELT



LADEN

URDENBACH

Besuchen Sie uns auf der Urdenbacher-Dorfstr. 12

Montag, Mittwoch, Freitag: 10.00 - 12.00 Uhr und
15.00 - 18.00 Uhr
Samstag: 10.00 - 13.00 Uhr

Gruppen an. Während Markus zunehmend seine Stimme verlor, tanzte das Paar der Odebacher Altr(h)ein-Freunde dem Sieg entgegen. Sie wurden jedenfalls von der unabhängig abhängigen Jury zum Blotschenkönigspaar 2016/2017 gewählt.



Blotschen klap- pernder Beifall für Sandra und Udo Roth. Auch viele nicht unmittelbar mit dem Erntedankfest befasste Menschen kennen die beiden als Wirtsleute vom Extratour am alten Rhein, dem Stammsitz der Urdenbacher Schützen. Dort traf sich nach der Wahl halb Urdenbach zum Glückwuschumtrunk

mit den neuen Majestäten. So endete das Erntedankfest 2016. Fast. Für die Gruppen hieß es am folgenden Dienstag noch Abschmücken. Und die Leute vom Zeltverleiher Barrawasser zerlegten das riesige Zelt in die Einzelteile, um sie zum nächsten Einsatz-

ort abzutransportieren. Die Sonne hat dabei übrigens zugeschaut. Mehr noch, sie zeigte uns eine lange Nase. Wie Erntedankgruppen das Fest er- und gelebt haben, ist in den folgenden Beiträgen dokumentiert. ■

Bilder dieses Beitrags: Alfred Müller

Treckerfreunde Urdenbach im Schnee am Großglockner

Sechs Urdenbacher und drei Trecker machten sich auf zur Trecker WM auf den Großglockner. Ein Muss für alle Oldtimer Traktoren Fans!

Eigens dafür wurde die Hochalpenstraße zwischen der Kassenstelle Ferleiten - Fuscher Lacke bergwärts 7:30 - 10:00 Uhr gesperrt. Dies - nicht nur für die drei Urdenbacher Zugmaschinen, sondern für weitere 497 Traktoren die aus 12 Ländern Europas zum Größten Oldtimer Traktoren Treffen Europas angereist sind.

Die Idee dazu kam im Spätherbst 2015 auf. Torsten Winter und Michael Kümmel waren bereits 2009 und 2013 dabei, mit Torstens zwischenzeitig verstorbenem Vater. Die anderen vier, Alfred Müller, Robert Reibel, Peter Bauer und Harald

Schwenzig neugierig, technikbesessen und „bekloppt“ genug, das Ganze auf sich zu nehmen war klar: Da müssen wir hin.

Die sechs Kumpels sind erfahren genug, haben sie doch beim traditionellen Erntedankfest die Mottowagen ihrer Brauchtumsgruppen gezogen. Der Name „Treckerfreunde Urdenbach“ war schnell gefunden und es wurden sogar Westen mit diesem Namen und dem jeweiligen Hersteller Deutz, Deutz Fahr und Hanomag hergestellt. Alle sechs sind im Allgemeinen Bürgerverein Urdenbach (ABVU).

Nach erfolgter Anmeldung, zu der übrigens nur Trecker Oldtimer bis Baujahr 1986 zugelassen sind, ging es vor allem darum, wie bekommen wir die 1 bis 2



Ihre Anwälte für Wirtschaftsrecht,
Arbeitsrecht & Immobilienrecht

Andreas Schriefers

Rechtsanwalt, Wirtschaftsmediator
Spezialist für Stadtmarketing-, BID- und Quartiersprozesse

Alexandra Schriefers

Rechtsanwältin / Tätigkeitsschwerpunkt Arbeitsrecht

Markus Degen

Rechtsanwalt / Tätigkeitsschwerpunkt Immobilienrecht

Rheinhöfe Düsseldorf

Reisholzer Werftstr.29 a, 40589 Düsseldorf

Telefon + 49_211_59 89 15 10

www.anwaltskontor-schriefers.de

mail@anwaltskontor-schriefers.de

Handwerk mit Tradition.



Metzgerei
Becker
Inh. H. Becker & H. Di Nucci GbR.



Feine Fleisch und Wurstwaren

Düsseldorf Benrath

Hauptstraße 28

Tel.: 0211-716717

FAX: 0211-712679

www.metzgerei.becker@yahoo.de



oder auch im Internet unter
www.metzgereibecker.de



geht es nicht um Schnelligkeit sondern um Oldtimer gerechte Geschicklichkeit. Da gilt es zwei Streckenabschnitte in unterschiedlicher Länge und Steilheit in einer möglichst gleichen Zeit zu fahren, und das ohne Tacho etc.“ In einer

Tonnen schweren Geräte am 17. September dorthin. Mitte der Woche ging es los nach Fusch an der Großglockner Straße. In drei Teams, mit drei Autos und drei Hängern, wobei auf jedem der Anhänger ein nahezu 60 jähriger Trecker steht.

Die sechs Kumpels mittleren Alters haben sich wie Bolle auf die Fahrt nach Österreich gefreut. Auf einer Raststätte in Höhe Ingolstadt wurde der Tross sogar angesprochen: „Seid Ihr die Urdenbacher auf dem Weg zur Trecker WM“ hieß es von einem Neusser Ehepaar die sich an einen Artikel aus der Rheinischen Post erinnerten.

Zu den Treckern als solches: Da ist zunächst Torsten Winters „Hannomag R16“, Jahrgang 1954 - mit 16 PS der älteste der drei Traktoren, ein Erbstück von Winters Vater Karl-Heinz.

Harald Schwenzigs „Deutz 15“, Jahrgang 1960, erscheint als „Eintopf“ (1 Zylinder) und 14 PS im „knackigen“ Grün. Der Deutz stand acht Jahre in einem Unterstand, bevor er in ca. 240 Arbeitsstunden aufbereitet wurde.

Als dritter „bullig“ auftretender Trecker ist Robert Reibels „Fahr D 180“ aus dem Jahr 1956, der mit 24 PS stärkste der drei Urdenbacher Oldies. Er hat über Jahrzehnte Motor- bzw. Segelboote zu Wasser gelassen.

„Die zwölf- bis 16-prozentigen Steigungen mit den zahlreichen Kurven, das ist nicht ganz leicht“, sagt Torsten Winter, „das ist die Herausforderung. Da

weiteren Prüfung ging es darum, eine Strecke mit einer durchschnittlichen Geschwindigkeit von 12,9 Km/h zu fahren. „Während der Hinfahrt hatten wir Top Wetter“ sagte Robert Reibel. „Am Tag der Fahrt auf den Großglockner schlug dann das Wetter um und oben gab es Schnee.

„Die Sicht kam nicht mehr als 30 Meter weit“, sagt Alfred Müller. „Das wollte keiner den alten Treckern antun“. Insgesamt kam das Team auf Platz 177. Bei rund 500 Teilnehmern war man zufrieden. „Hauptsache nicht letzter“ meinte Peter Bauer, „Uns ging es auch um das Umfeld, die Stimmung im Zelt, und die Dieselgespräche unter den 500 Teilnehmern, die sämtliche Straßen im Ort belegten“. Ein nicht alltägliches Bild. Später, als Nebel und Schnee verschwunden war, kamen wir dann doch noch auf den Großglockner – nachdem eine gerissene Einspritzleitung bei Harald Schwenzigs Deutz repariert wurde.

Tags drauf wurden die Geräte fachgerecht auf die Anhänger gebracht und verzurrt. In einem Rutsch ging es am Sonntag zurück ins geliebte Urdenbach, wo man sich nach einem kleinen Imbiss um 22:30 Uhr verabschiedete. Es war einfach nur Klasse, so der einhellige Kommentar der Urdenbacher Treckerfreunde. Kaum wieder zurück war man schon gedanklich und mit Vorfreude in den Vorbereitungen zum Erntedankfest, wo es gilt, die geschmückten Erntedankwagen zu ziehen. ■

G



Auf die Plätze. Fertig.

Zeit ist Geld und entscheidet über den Erfolg Ihrer Arbeit. Deshalb ist GO! rund um die Uhr und an 365 Tagen im Jahr für Sie unterwegs. In Ihrer Stadt, innerhalb Deutschlands und im Rest der Welt. Auf GO! können Sie sich immer und überall verlassen: Mit uns kommt Ihre Sendung schnell und sicher ans Ziel.

**GO! General OverNight Service
Düsseldorf GmbH**

**Bonner Str. 179
40589 Düsseldorf**

**Tel. 0211-9032990
Mail: duesseldorf@general-overnight.com
www.general-overnight.com/dus**

ZEIT IST ALLES

GO!

EXPRESS & LOGISTICS

Odebacher Ströppkes:

Kommt Zeit kommt Blotschenkönigspaar

Zur hundertsten Ausgabe gratulieren die Odebacher Ströppkes der KUP von ganzem Herzen und danken allen ehrenamtlichen Mitarbeitern. Wie unser Erntedankfest ist auch die KUP eine Besonderheit, worauf die Urdenbacher stolz sein können.

Schwups, schon waren wir beim ABVU beliebt! Denn das wurde uns bei unserer ersten Erntedanknachbesprechung zum Verhängnis.

„Ströppkes, ihr lasst zu große Lücken im Zug aufkommen“. „OK. Tschuldigung! Kommt nicht mehr vor.“



De Ströppkes und das Erntedankfest: 15 Jahre ist die schwere Geburtsstunde der Ströppkes nun her. Damals im Dezember beim Schlesi an der Theke. De Ströppkes: die Kleinen, Rabauken, Lausbuben und -mädchen! Hochmotiviert nahmen wir 2002 zum ersten Mal eigenständig am Erntedankfest teil.

Ein Esel wurde organisiert, der uns im Festumzug begleiten sollte. Genauso störrisch wie der Esel, zeigte sich dessen Besitzerin, die das Tier nicht gerade originalgetreu mit einer Leopardendecke "verzierte". Zudem genoss das völlig relaxte Tier das Bad in der Menge und drehte zahlreiche Runden oder bewegte sich nicht vom Fleck.

Kam doch wieder vor! Zwar ohne Esel, aber was will man machen, wenn so viele begeisterte Zuschauer am Wegesrand stehen und den Gruppen applaudieren, ein kurzes "Hallo", anstoßen wollen, ein Kohl, Apfel, Blumen, selbstgebrautes Bier, Kräuter, etc. verteilt werden "müssen"!

Und das ist ein Teil dessen, was uns jedes Jahr antreibt und unser Fest so einmalig macht. Die Nähe zueinander! Auch in Jahren, in denen nicht alles rund läuft. Zum Erntedankfest sind alle wieder da!

14 Tage vor dem großen Fest spürt man dieses Kribbeln im Bauch... das Dorf knistert... die Euphorie steigt! Die Dorfbewohner kommen aus ihren

Steuerberatung Dürholt

Wir beraten Sie kompetent und individuell in steuerlichen und betriebswirtschaftlichen Fragen.

→ www.steuerberatung-duerholt.de

- Buchhaltung
- Lohnbuchhaltung
- Steuererklärungen
- Vermögensnachfolge
- Beratung bei Kauf/Verkauf von Unternehmen und Immobilien
- Existenzgründungsberatung

Kerstin Dürholt · Steuerberaterin · Heubesstraße 9 · 40597 Düsseldorf
fon 0211 - 71 70 33 · mail@steuerberatung-duerholt.de



Sie möchten Ihren Kindern eine sorgenfreie Zukunft ermöglichen.

Mit Kindern wächst Ihr Glück, aber auch Ihre Verantwortung. Damit Ihre Familie mit optimalem Schutz durchs Leben geht, sollten Sie frühzeitig an eine umfassende Existenzabsicherung und Vermögensplanung denken. AXA begleitet Sie Schritt für Schritt – mit der individuellen Rundum-Beratung **plan360° Familie**.

Vereinbaren Sie am besten gleich einen Termin! Wir beraten Sie gerne.

Maßstäbe / **neu definiert**



AXA Regionalvertretung **AVF GmbH**
Benrather Schloßallee 49-53, 40597 Düsseldorf
Tel.: 0211 7026260, Fax: 0211 70262626, avf-gmbh@axa.de



Löchern. Alle sieht man auf einmal wieder.

Alle sind fröhlich, freundlich, wollen ein Schwätzchen halten: „Hallo, alles gut? Vorbereitungen laufen?“ – „Yep, läuft“ Häuser werden geputzt, Hecken gestutzt, Rasen gemäht, Blumen gepflanzt, Teller aufgegessen, damit auch ja nichts mit dem Wetter am Erntedankfestwochenende schiefeht, der Keller aufgeräumt, irgendwo müssen Schürreskarre, Bollerwagen, Blotschen ja sein.

Selbst der Lärmpegel steigt. Es scheint, als besitze jeder Urdenbacher auf einmal einen Trecker. Schnell mal aus dem Fenster gucken. Kenne ich den? Bauen die schon ihren Wagen? Und dann auf einmal sind es nur noch 4 Tage bis zum Erntedanksonntag. Stress!! Auf dem Papier war schon alles organisiert. Hat sich jemand gekümmert? Jaja!

Und es funktioniert. Jahr für Jahr. Es ist einfach schön, wenn alle zusammenrücken und helfen. Auch verschiedene Gruppen untereinander. Auf einmal ist alles möglich!

Und dann ist es soweit. Vier Tage Ausnahmezustand im Dorf mit Herz. Das Bühnenbild der Gruppe 8Plus im

Zelt aufhängen, schmücken, Samstagabend im Zelt, Sonntagsfrühstück, knuddeln, knutschen, sich viel Spaß im Zug wünschen, Festumzug, Schürreskarrenrennen, Siegerehrung, Feiern, Königsfrühstück, Blotschenball, Sektbar, neue Königspaarfeier!

Das ganze Wochenende Emotionen, die man so gar nicht kennt. Schunkeln, tanzen, schwatzen, lachen, weinen, Familie, alte Freunde, neue Freunde.

Und dann das böse Erwachen. Dienstag – Abschwücken! Schürreskarren, Bollerwagen, Blotschen zurück in den Keller. Ein letztes Mal mit den Ströppkes zu Abend essen und das Wochenende Revue passieren lassen. Und dann kommt die Stille. Alles vorbei. Zack, willkommen zurück im Alltag! Schade! Aber es reicht auch! Nächstes Jahr wieder der gleiche Driss. Aber ist halt schöner Driss.

Und wir versprechen Euch und uns: Solange wir halbwegs stehen und sitzen können, werden wir mit viel Einsatz, Spaß an der Freud und Herz jedes Jahr dabei sein!!!

Und wenn die Zeit gekommen ist, werden auch wir ein Blotschenpaar stellen. Versprochen!

Nicolai Hansen ■

Fröhlich aber ohne Helau beim Erntedank



Die Karnevals Gesellschaft Müllejecke schauen heute auf eine über neunzigjährige Vereinsgeschichte zurück. Eine Zeit voller Höhen und Tiefen, auch politisch bedingt, waren zu überwinden.

Trotz aller Schwierigkeiten haben das Vereinsleben und die Freude am Karneval stets die Oberhand behalten. Unser heutiges Vereinsleben steckt vor

allem auch durch den lobenswerten gemeinschaftlichen Zusammenhalt der Mitglieder und der Verantwortlichen immer noch voller Aktivitäten.

So nehmen wir auch an nicht-karnevalistischen Veranstaltungen teil, wie beispielsweise seit 35 Jahren auch am Erntedankfest und den Festzeltfeierlichkeiten. Zwei Blotschenkönigspaare kamen aus den Reihen der Müllejecke, Heinz und Helga Holtschneider sowie Mario Hagen und Monika Bongers-Hagen. ■



FLEISCHMANN

Planung & Fertigung elektrotechnischer Anlagen

Fleischmann GmbH
WhiteParc Langenfeld (Halle 5/9)
Winkelsweg 178-180

Telefon: +49 (0) 2173 / 84980-0
Telefax: +49 (0) 2173 / 84980-5

eMail: info@fleischmann-gmbh.de

DF-40764 Langenfeld

Web: www.fleischmann-gmbh.de

Geschäftsführer: Markus Berner

Lampenschertf

LACKE – FARBEN – TAPETEN

Düsseldorf-Benrath · Hildener Str. 25
Telefon 713497 · Fax 7182005
www.lampenschertf-duesseldorf.de
durchgehend geöffnet

ZEIT & RAUM

Malermeister

René Schmidt

Schloßstr. 70 | 40477 Düsseldorf
Telefon 0211/79 06 51 Fax 0211/51 45 23 99
Mobil 01 73/2 65 06 07
E-Mail: info@zeit-und-raum.info
www.zeit-und-raum.info

Seit 1980 dabei und kein bisschen müde: „Siedlertreff“

Die Gruppe Siedlertreff, die sich aus der Siedlergemeinschaft Urdenbacher Acker herausgefunden hat, war in die-



ein Siedlerhaus samt Garten sondern auch Siedlerfeste und eben die aktive Mitgestaltung des Erntedankfestes,

dem absoluten Highlight im Dorf. Die Teilnahme am Umzug ist uns jedes Jahr eine riesen Freude, gar eine Berufung. Unsere enge Verbundenheit mit

sem Jahr schon zum 36. Mal aktiv beim Erntedankfest in Urdenbach dabei. Sie ist damit eine der ältesten Gruppen. Es liegt wohl in den Genen eines Siedlers, in Gruppenarbeit etwas Schönes zu gestalten - aber nicht nur

diesem Ereignis wird auch dadurch unterstrichen, dass aus der Gruppe schon vier Blotschenkönigspaare hervorgingen. Vielleicht kommt ja irgendwann noch Nummer fünf dazu. Mal schauen.

Ralf Meinhold ■

Schuld war nur ein alter Traktor:

Anekdote: Die Gruppe Nu Fött ist dadurch entstanden, dass unser Kollege sich einen alten Traktor kaufen wollte und immer viele Angebote und Bilder auf seinem Rechner hatte.

Eine Kollegin meinte dann aus Spaß: „Wenn Sie sich so einen Trecker kaufen, müssen Sie mit uns in Urdenbach beim Erntedank-Umzug mitlaufen.“

Heimlich muss er recherchiert haben, was der Erntedank-Umzug überhaupt ist, denn er kommt aus dem Bergischen Land und hat noch nie etwas davon gehört.

Lange haben wir dann nichts gehört. Aber irgendwann meinte er dann: „Wann müssen wir uns dafür anmelden und was muss ich machen!!!“



Seitdem sind wir schon 4 mal mit viel Freude (und viel Einsatz des Kollegen für die Organisation und die Durchführung) mitgegangen. Er und wir haben immer viel Freude dabei und freuen uns schon wieder auf das nächste Jahr. *i.A.Urner, Zurheide* ■



*Gutschein nicht auszahlabar oder kombinierbar. Gultig auf nicht reduzierbare Produkte. Mindestkaufwert 70,-€; Gultig bis 23.12.2016

SNOW | WAKE | SKATE | FASHION DEIN BOARDSTORE & STYLESHOP

Warehouse One GmbH & Co. KG
 Nürnberger Str. 23 | 40599 Düsseldorf

Öffnungszeiten Showroom & Testcenter
 Mo - Mi 11.00 - 18.30 Fr 11.00 - 18.00
 Do 11.00 - 19.30 Sa 10.00 - 14.00

+49 (0) 211 74 96 37 13
 (Mo-Fr 11:00 - 18:00)

warehouse-one.de

**JETZT
AUCH
SKI !**



**10,-€
Gutschein***

Blotschefööss verleihen den Deppenschuh

Jedes Jahr im Frühjahr
...geht es schon wieder los. Nach dem Weihnachtsfest und Karneval wird es schon wieder Zeit, sich auf die 5. Urdenbacher Jahreszeit, das Erntedankfest, vorzubereiten.

Brainstorming: Ein Motto muss festgelegt werden. Bei ca. 30 Mitgliedern ein Unterfangen, das Zeit und Nerven kostet. Hatten wir schon, hatte eine andere Gruppe schon, zu viel Aufwand oder ähnliches sind in der Regel die ersten Kommentare zu einem Themenvorschlag. Nach dem einen oder anderen Kaltgetränk favorisiert sich dann ein Motto.

In den folgenden Treffen „reift“ das Thema dann wie guter Wein. Die weiteren Arbeitsschritte werden festgelegt, Schmuck für den Wagen und die Karren besorgt.

Nach beispielsweise „Weizenernte“, „Blumengruß“, „Allerlei Gemüse“, „Apfelernte“ und 2015 „Blotschenkönigspaar Anja und Jörg“ – zusammen mit den Kämpenflitzern – lautete unser Motto 2016 „Farbenfroher Herbst“.

Ein kreatives Thema wollten wir. Nicht so viel Arbeit und leicht umsetzbar, da die Jubiläumseinladungen anderer Gruppen für das Erntedankwochenende bereits eingegangen waren und wir natürlich nicht fehlen wollten.

Wie es dann immer so ist, geht die Zeit an dem Freitag und dem Samstag vorbei wie im Fluge.

Wir schafften es aber dennoch den Einladungen der „Ströppkes“ und der „Pänz“ zu folgen. Vielen Dank noch einmal für den schönen Abend bzw. Nachmittag.

Erntedankumzug bei trockenem Wetter, Schürreskarrenrennen, Blotschenball am Montag, Aufräumen am Dienstag und abends das alljährliche Grünkohlessen. Das Erntedankfest war wieder viel zu schnell vorbeigegangen.



Abschluss des Festes bildet bei den „Blotschefööss“ in jedem Jahr die Verleihung des legendären „Deppenschuhs“. Er ist dem/derjenigen vorbehalten, der/die sich den größten „Fauxpas“ in den Tagen geleistet hat. Es handelt sich um einen Holzschuh, der mit einer Flasche rotem Düsseldorfer Likör befüllt ist. Der „Depp“ muss den Schuh bei jedem Treffen mit einer vollen Flasche mitbringen. Wer ihn in diesem Jahr bekommen hat bleibt unter uns....

Wir gratulieren der „Kleinen Urdenbacher Post“ zur 100. Ausgabe und wünschen für die Zukunft weiterhin viel Erfolg.

In jedem Falle freuen wir uns schon jetzt auf das Erntedankfest 2017. Darauf und auf die „KUP“ ein dreifaches „Odebacher Blotschefööss“! ■

BESTATTUNGEN

HÖRNER
SEIT 1912



In unserem „Raum der Stille“ haben Sie jederzeit
die Möglichkeit individuell Abschied zu nehmen.

Tag- und Nachruf 711 87 17

Bestattungen HÖRNER

Kammerrathsfeldstraße 22 • 40593 Düsseldorf-Urdenbach
Filiale Hassels • Am Schönenkamp 148 • www.bestattungen-hoerner.de



Terhaag & Schriefers

Partnerschaft · Steuerberatungsgesellschaft



Steuerdeklaration

Bilanzdesign

Steuergestaltung

Testamentsvollstreckung

Thomas Terhaag
Steuerberater *)

Frank Schriefers
Steuerberater

Stresemannstr. 26 • 40210 Düsseldorf
Tel.: 0211 16 888 660 • Fax: 0211 16 888 669
kanzlei@duetax.de • www.duetax.de

*) Fachberater für Testamentsvollstreckung und Nachlassverwaltung (DStV e.V.)

Strahlende Kinderaugen und ein tolles Eltern-Wir-Gefühl

Bereits seit Mitte der 70iger Jahre nehmen wir als Gruppe am Erntedankzug teil. Frau Imtraut Schmidt, die damalige Leitung des Hauses, hat dies ins Leben gerufen. Ich selber hatte 1984 als Vorpraktikantin das große Vergnügen, erstmalig am Zug teilnehmen zu können. Ich erinnere mich, dass wir anfangs einen großen Wagen vom Haus Bürgel hatten, welcher sogar noch von Pferden gezogen wurde, heute undenkbar. Die Kinder wurden von den Eltern kurz vor dem Start des Zuges auf dem Wagen gehoben oder es wurde eine Leiter mitgeführt, damit die Kinder auf den Wagen steigen konnten. Selbst diese Aktion war schon ein Erlebnis.

Mit den Erzieherinnen, ein wenig Proviant, fröhlichen Liedern auf den Lippen, und heiterem Winken, wurden wir durch die Straßen Urdenbachs gezogen. Während dessen kämpften sich die Eltern durch die Mengen, um ihr Kind dann am Piels Loch wieder abzuholen. Nicht selten flossen auch mal Tränen, weil Mama oder Papa es zu Fuß nicht so schnell geschafft haben.

Das Konzept änderte sich im Laufe der Zeit, die Pferde wurden von einem Trecker abgelöst und die Eltern zogen als Fußgruppe hinter dem Wagen, um in der Nähe ihres Kindes zu sein. Zu diesem Zeitpunkt haben die Väter bereits am Freitag ein Dach auf den Wagen gebaut, damit die Kinder bei Regenwetter schön trocken sitzen konnten. Samstags wurde dann mit allen teilnehmenden Eltern der Wagen geschmückt, die Stimmung dabei immer prächtig. Und im Vorfeld wurden natürlich die Kostüme der Kinder genäht.

Mittlerweile sind die Bestimmungen der Stadt so streng, dass wir zwar einen Trecker mit einem kleinen Hänger



haben, die Kinder und Eltern aber als Fußgruppe unterwegs sind. Dies sehen wir allerdings als einen klaren Vorteil, die Kinder sind mehr im Geschehen und werden besser gesehen.

Das besondere unserer Gruppe ist, dass wir jedes Jahr ein neues Erntedank-Motto haben und dementsprechend den Wagen und die Kostüme der Kinder gestalten. Obwohl, oder vielleicht auch gerade deshalb, die Teilnehmer von Jahr zu Jahr wechseln, ist die Motivation und das Engagement bei den Eltern sehr groß.

Ich selber bin nun seit mehr als 30 Jahren dabei und ich muss sagen: Es ist natürlich mit viel Organisation und Arbeit verbunden; aber es ist Nichts gegen die große Vorfreude und die strahlenden Augen der Kinder und gegen die wunderbare Zusammenarbeit der Eltern und dem daraus entstandenen WIR-Gefühl. Die Stimmung ist immer super, und ich muss immer wieder feststellen, auf unsere Eltern ist eben Verlass. *Marianne Koschek* ■



Dr. Rausch Immobilien

Inhaber: Dr. Stefan Rausch

Ihr Ansprechpartner in allen Fragen rund um die Immobilie
in unserer Filiale Düsseldorf-Benrath:

Barbara Hunger

Tel.: 0211 / 77 92 90 55

Fax: 0211 / 77 92 90 56

Nesslerstr. 49 · 40593 Düsseldorf
E-Mail: info@dr-rausch-immobilien.de
www.dr-rausch-immobilien.de



Wir sind Mitglied im Ring Deutscher Makler

RDM

Richtungsweisend



**Benrather
Küchenstudio**

GmbH

Wir planen hochwertige & individuelle Küchen nach Ihren
Wünschen. Vereinbaren Sie jetzt einen Beratungstermin.

Sie finden uns im Segro-Gewerbepark
Bonner Straße 321, 40589 Düsseldorf.

T 02 11 / 71 39 46 · www.benrather-kuechenstudio.de

Unter der Obhut der Pützeschwengel: Das historische Brunnenhäuschen an d'r Pütz

Freunde und deren Bekannte trafen sich nach dem Motto „kumm loss mer fire“ über Jahre hinweg am Urdenbacher Erntedankfest. „Wir sind im nächsten Jahr dabei“ wurde geboren und nach den Festtagen mit schwindendem Alkoholkonsum wieder begraben. 1993 war es dann doch soweit – eine gute Laune-Aussage nun Wirklichkeit werden zu lassen.

Ein Gruppenname war Voraussetzung, um sich bei der ABVU anzumelden. Bei div. Bierchen wurden alte Bücher durch-

joch 2 Eimer mit – gelben Herbst-Chrysanthemen-Bouquets. Unsere Fußgruppe sollte unbedingt ein von Pferden gezogener Wagen anführen. Die Mitglieder schwärmten bis ins Sauerland und die Vulkaneifel aus. Dann endlich war der richtige „Leiterwagen“ gefunden. Dieser Wagen aus den 20er Jahren des vorigen Jahrhunderts wurde entsprechend in Eigenleistung umgebaut und eine Nachbildung d'r Pütz im hinteren Teil des Wagens aufgesetzt. Seit etwa 10 Jahren begleitet uns die Filla-Musikapelle



geblättert und in der Historie von „Odebach“ nach einem passenden Namen gesucht. Auf der ersten Sitzung am 10.12.1993 in „Alt Urdenbach“, mit einer zwischenzeitlich auf 15 Personen angewachsenen Interessengemeinschaft, wurde einstimmig der Name „Pützeschwengel“ für die neugebildete Brauchtumsgruppe angenommen. Manche Damen hatten doch tatsächlich Schwierigkeiten, sich mit dem mühsam gefundenen Gruppen-Namen zu identifizieren. Es wurde ebenfalls einstimmig beschlossen, als Fußgruppe am Erntedankzug teilzunehmen.

Die gesamte Fußgruppe trug Holzblotschen an den Füßen und teilte sich in eine Frauen- und eine Männergruppe auf. Die Frauen trugen zu ihren langen Kleidern in Landhausmode – lange weiße Schürzen, die Männer über ein Schulter-

aus Garath und sorgt für Stimmung am Straßenrand und in der Gruppe.

Die Pützeschwengel stellten mit Marion und Rainer Fuchs im Jahr 2005/2006 das Blotschenkönigspaar in Urdenbach. Eine Zusammenfassung unseres Königspaares am Ende ihrer Amtszeit lautete: „et wor en super geile Zick“.

Wir engagieren uns außer am Erntedankfest auch auf dem Weihnachtsmarkt Ende November auf der Hochstraße in Urdenbach.

Ebenfalls reinigen wir 2 x im Jahr mit viel Freude und Lust den Platz und das Brunnenhäuschen an d'r Pütz auf der Angerstraße.

Die Pützeschwengel haben heute 21 Mitglieder und können zzgl. auf ihre Kinder und auch Freunde zurückgreifen, wenn es die Situation erfordert.

Gerhard Staubach ■

Plenty 4 Pänz:

Eins, zwei, drei, und rein in die Kartoffeln!

Gemeint sind natürlich die Kartoffel-Kostüme, die Kinder und Erzieherinnen der Plenty for Pänz-Kindertagesstätte gebastelt haben. Auch die Eltern haben eifrig ihre Bolterwagen für den Erntedankumzug geschmückt.



Der große Strohmann trägt Papas altes Karohemd, das letzte Zöpfchen ist geflochten. Da rollen die Wagen an, und die kleinen Kartoffelhelden strahlen – endlich geht es wieder los!
Simone Hoffmann-Dörr

In diesem Sinne, herzlichen Glückwunsch zu 100 Ausgaben der KUP, und viele Grüße, Simone Hoffmann-Dörr (für den Elternvorstand des Plenty 4 Pänz e.V.) und Melanie Große-Lochtmann (Leitung der Einrichtung) ■

PRIVATÄRZTLICHE GEMEINSCHAFTSPRAXIS PRÄVENTION | DIAGNOSTIK | THERAPIE



Dr. med. Angelika Jap

FACHÄRZTIN FÜR ALLGEMEINMEDIZIN
SPORTMEDIZIN
AKUPUNKTUR

Dr. med. Yvonne Jap

FACHÄRZTIN FÜR INNERE MEDIZIN
NATURHEILVERFAHREN
AKUPUNKTUR

REISEMEDIZIN | GELBFIEBERIMPfstELLE DES LANDES NRW

Benrather Schloßufer 47a | 40593 Düsseldorf | TEL. 0211-71 37 85 | FAX 0211-71 82 320

EMAIL info@praxisdrjap.de | URL www.praxisdrjap.de

SPRECHZEITEN DER PRAXIS Montag – Freitag: 9 – 12 Uhr

Montag, Dienstag, Donnerstag: 15 – 18 Uhr | sowie nach Vereinbarung

Odebacher Heckedrisser: Harmonie der Generationen

Liebe KUP, herzlichen Glückwunsch zur 100. Ausgabe!!! Das wünschen die Odebacher Heckedrisser. Wer sind eigentlich die Odebacher Heckedrisser? Gegründet wurden wir im Jahr 1986. Im Sommer dieses Jahres feierten wir unser 30-jähriges Bestehen auf unserem Vereinsgelände an der Drängenburger Straße mit einer großen Party. Mittlerweile sind das Gelände dort und die dazugehörige Hütte zum Herzstück

In unserer Gruppe herrscht ein harmonisches Zusammenspiel zwischen Jugend, die ihre Kreativität einbringt, und der älteren Generation (Ü40), die mit ihrer Lebenserfahrung wertvolle Denkanstöße gibt.

Eines der Erkennungsmerkmale unserer Gruppe, neben unseren hübschen Frauen, ist der allseits bekannte Lanz Bulldog, der unseren Erntewagen jedes Jahr beim Erntedank-Festzug zieht.



unserer Brauchtumsgruppe geworden, wo wir nicht nur schmücken sondern auch die eine oder andere Party feiern. Wir sind eine bunt durchmischte Gruppe mit Heckedrissern im Alter zwischen 2 Monaten und 54 Jahren.

Bereits dreimal stellten wir das Blotschenkönigspaar in Urdenbach, zuletzt 2009/2010 mit Gaby und Franz-Josef Schönenborn.

Pascal (Calle) Bourscheidt

Gruppe Bauernwagen: Erntedank-Freude auch ohne Wagen

Seit 1988 gibt es zum Erntedankfest in unserem Dorf mit Herz die Gruppe ‚Bauernwagen‘. Fünf Blotschenkönigspaare haben mit vielen Freunden geholfen. Unser Wagen hatte jedes Jahr ein neues Thema und wir vor und nach

dem Fest viel Spaß und Freude. Durch Alter und Weh-Wehchen ist aus der Gruppe ein Grüppchen ohne Wagen geworden. Trotz allem feiern wir immer noch mit Freude und Elan jedes Jahr unser Erntedankfest.

Punners-Schlafstatt

Hiermit möchten wir Sie auf die Übernachtungsmöglichkeit in Ihrer Nähe aufmerksam machen. Für Rollstuhlfahrer und Gehbehinderte verfügen wir über einen Fahrstuhl und behindertengerechte Sanitäreinrichtungen.

Familie Punner
Karl-Panzner-Weg 7
40593 Düsseldorf
Telefon 0211 - 709 08 53
Fax 0211 - 709 08 42
mobil 0172 - 27 26 229
www.punners-schlafstatt.de



Stadt Gewand

Stadtfeine Mode und Tracht
für die ganze Familie

Nähe Polizeiwache Benrath

📍 Am Benrather Schloss · Cäcilienstrasse 13 · 40597 Düsseldorf-Benrath



www.Stadtgewand.de



info@Stadtgewand.de



+49 211 / 23 09 00 23

AKADEMISCHE LEHRPRAXIS DER HEINRICH HEINE UNIVERSITÄT DÜSSELDORF

Dr. med.
Daniela Vesterling - Hörner

Fachärztin für Kinder-
und Jugendmedizin
Kammerrathsfeldstr. 24
40593 Düsseldorf Urdenb.

0211 71 71 02

Allgemeinpädiatrisch-
Hausärztliche Betreuung
Hausbesuche bei Bedarf
Vorsorgeuntersuchungen
Entwicklungsdiagnostik
ADHS - Elterncoach



Im Königsjahr trinken die Altr(h)einfreunde bestimmt auch mal ein Kölsch

Wir, die Altr(h)einfreunde, sind eine Gruppe von Freunden, die sich zum Teil schon vor vielen Jahren in der Nähe des Altrheins im schönen Urdenbach kennengelernt haben.

Die Liebe zum Dorf, zum Brauchtum und zur Tradition hat uns von Jahr zu Jahr mehr in den Bann des Erntedankfestes gezogen, sodass es 2010 soweit war... die „Altr(h)einfreunde“ wurden gegründet.

Seitdem begleitet uns nicht nur die Vorfreude auf das Erntedankfest, sondern auch die Planung und Vorbereitung

Einzige, bei dem wir inzwischen ein Teil der Urdenbacher-Tradition geworden sind. Auch hinterm Waffleisen auf dem „Weihnachtsmarkt auf der Hochstrasse“ oder der Weintheke auf dem „Handwerker- und Töpfermarkt“ sind wir vertreten und unterstützen so die liebevoll organisierten Veranstaltungen.

Wir freuen uns sehr, seit inzwischen 6 Jahren ein Stück mehr Urdenbach zu sein!!

Der Höhepunkt unseres „Daseins“ dürfte jedoch die diesjährige Wahl



auf den Festumzug und auf alle dazugehörigen Veranstaltungen des Wochenendes. Und wenn wir dann sonntags in Trachten durch das geschmückte Dorf ziehen und einem die vielen fröhlichen, am Straßenrand stehenden Menschen zuwinken, zulächeln, zuprosten und vieles mehrdann bestätigt dies unsere Entscheidung, jedes Jahr in die Holzblotschen zu steigen.

Aber das Erntedankfest ist nicht das

unserer Gruppenmitglieder Sandra & Udo Roth zum Blotschen-Königspaar sein. Wir sind extrem stolz darauf und sehen einem spannenden Jahr entgegen.

Wir wünschen allen Erntedank-Gruppen, KUP-Lesern und Urdenbach-Liebhabern eine tolle Zeit und gratulieren der „Kleinen Urdenbacher Post“ herzlichst zur Ausgabe 100.

Eure Altr(h)einfreunde. ■

Einzelmöbel Einbaumöbel Treppen Küchen Fenster

Planung Gestaltung Ausführung Restaurierung



H O L Z
DESIGN
N O R B E R T
H A M B L O C H

Büro
Heiligenstraße 24
40593 Düsseldorf
Tel. 0211-718 26 75
Fax 0211-718 51 37
norberthambloch@web.de

Werkstatt
Urdenbacher Dorfstraße 30
40593 Düsseldorf
Tel. 0211-179 69 00
Mobil 0173-250 27 56
www.holzdesign-hambloch.de

10 Jahre Qi Gong in Urdenbach und Benrath

Entspannung
Wohlbefinden
Energieaufbau



Workshops
mit
Vanessa Hering

Heiligenstraße 24
40593 Düsseldorf
Tel. 0211 - 272764

Infos unter
www.fit-mit-qigong.de



Außenseiter mit Vergnügen

Nö, Außenseiter interpretieren wir hier nicht mit Ausgrenzung. Dann schon eher so: immer für eine Überraschung gut, wie zum Beispiel im Fußball, wenn die Kölner einen Punkt bei den Bayern holen. Außenseiter gilt hier im Wortsinn, wir stehen also beim Festumzug außen, an der Seite. Das tun alle anderen Zuschauer auch, aber wir haben uns früher 30 Jahre im Festumzug getummelt.

Von wem hier die Rede ist? Schürreskarrengruppe Acht plus. Gründungsinitiator vor nunmehr 37 Jahren ist Horst Longerich.

Die Hände gereicht haben sich damals im Jägerhof acht Männer. Daher Acht plus. Auf einen vernünftigen und zum Dorf passenden Namen konnten wir



uns nicht einigen. So blieb es bei dem leicht bekloppten Arbeitstitel, wobei das Pluszeichen die Aufnahmebereitschaft neuer Mitglieder symbolisiert.

Einig waren wir uns stets in unserer Un-

einigkeit. Diskussionen, Streitgespräche, auch mal verbale Ausfälle – so entwickeln sich gute Ideen, die dann jedes Jahr von einem gewählten Festausschuss konsequent umgesetzt wurden.

Wenn wir uns also seit einigen Jahren gegenüber vom Jägerhof mit unserem uralten Feuerwehrgewagen positionieren, um den vorbei defilierenden Gruppen Beifall zu spenden, kommt doch schon mal Wehmut auf.


„Oh, Mann, die Jazzband, die mit uns im Zug gegangen ist und Icecream




intoniert hat, war ja doch ein echtes Highlight.“ „Unser von vier majestätischen Kaltblütern gezogener Heuwagen ist in seiner Wirkung unüber-

troffen.“ „Und als wir mal Berufe aus der Region dargestellt haben, angelte Jürgen einen frischen grünen Hering aus seinem Korb, drückte ihn einem vorlauten Knirps in die Hand, der den Fisch verdutzt in seiner Hosentasche verschwinden ließ.“

In Erinnerungen schwelgen ist ein Alterszeichen. Also Schluss damit. Wir haben auch als Außenseiter unseren Spaß. Acht plus hat zwei Königspaare gestellt und zu deren Ehren das Bühnenbild in Eigenarbeit erstellt. Es schmückt inzwischen seit Jahrzehnten das Festzelt. So viel Eigenlob darf doch wohl sein. *Gerhard Kiehne* ■

von der Linde 
SCHMUCKGESTALTUNG
DIE GOLDSCHMIEDE
AM BENRATHER
RATHAUS



40597 Düsseldorf - Benrath
Sophienstrasse 2 Fon: 0211 - 8793240

CORPUS SIREO

Immobilienpartner der Stadtparkasse Düsseldorf

Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen? Experten bieten Ihnen mehr!

Als der Immobilienmakler der Stadtparkasse Düsseldorf bieten wir Ihnen langjährige Immobilienerfahrung. Wir sind mehr als 10 Jahre im Düsseldorfer sowie Monheimer Markt unterwegs und somit in der Lage, uns flexibel an die Wünsche und Bedürfnisse der Kunden anzupassen.

- Haben Sie Kenntnisse zur aktuellen Kaufpreisentwicklung?
- Wissen Sie, wie Sie den Kaufpreis Ihrer Immobilie berechnen? Sachwert, Ertragswert und Verkehrswert?
- Können Sie unterscheiden, ob es sich um einen tatsächlichen Kaufinteressenten oder einen Immobilientouristen handelt?
- Können Sie sicherstellen, dass der potenzielle Käufer den Kaufpreis auch zahlen kann?

Diese und mehr Fragen beantworten wir Ihnen gerne in einem persönlichen Gespräch.



Andrea Bernardini
Kaufrau der Grundstücks- & Wohnungswirtschaft
Tel. 0211 15978-310

www.corpussireo.com/duesseldorf

Unser Partner:

 Stadtparkasse
Düsseldorf

Von Taubenzüchtern zu Pompeflitzern

2016 – das Jahr, in dem die Pompeflitzer zum sechsten Mal im Erntedankzug mitgehen und immer noch gilt: „Tradition im neuen Gewand“ – denn als Zusammenschluss des ehemaligen Vereins der Taubenzüchter und deren Frauen ist es keine Frage, dass wir auch in diesem Jahr die Tradition auf-

2016 ist auch das Jahr der 100en Ausgabe der Kleinen Urdenbacher Post. Dazu gratulieren die Pompeflitzer von ganzem Herzen. Schließlich lieben wir auch unsere Kleine Urdenbacher Post, unser Dorf mit Herz und Jubiläen – die ganz besonders, denn dann gibt's wieder was zu Feiern.



rechterhalten und das Brauchtum pflegen. Völlig selbstlos. Von daher erübrigt sich die Frage, warum wir das tun: Wir lieben das Brauchtum, unser Erntedankfest und das bunte Treiben.

Für die nächsten 100 Ausgaben wünschen wir alles Gute, weiterhin viel Erfolg, interessante Themen und tolle Schnappschüsse!

Herzlich, Die Pompeflitzer, Heinz Ehrens ■

Manfred Loibl Steuerberater

Kammerrathsfeldstraße 9

40593 Düsseldorf

✉ mloibl@t-online.de

☎ **02 11 / 71 19 98 25**

📠 **02 11 / 2 39 31 43**

📞 **01 51 - 15 51 25 33**

Termine nach Vereinbarung



Hausbesuche sind möglich

Der Bestatter kann zwar den Schmerz nicht lindern.
Indem er jedoch für eine würdige Beisetzung sorgt, hilft er den
Trauernden über die große Ratlosigkeit hinweg.

BESTATTUNGSINSTITUT RAINER PRUSS
Düsseldorf · Urdenbacher Allee 66
Telefon (0211) 711 90 90
Jederzeit erreichbar.



Elektro Cosson

Inh. Stanislav Cartl · Elektromeister

- Elektro-Haustechnik
- Kraft- und Industrieanlagen
- Elektro-Heizung und Heißwasserbereitung
- Elektro-Reparaturen Alarmanlagen
- Kabel- und Antennenanlagen
- Fachgeschäft für den speziellen Elektrobedarf



40593 Düsseldorf · Urdenbacher Acker 9a
Tel. 0211 / 70 54 55 · Fax 0211 / 70 16 79

Grützner Blumenkunst

Natürlich gestalten
Natürlich genießen



Sonntags geöffnet!



So erreichen Sie uns:

Grützner Blumenkunst
Urdenbacher Allee 105
40593 Düsseldorf
Tel. 0211 - 71 79 83

www.gruetzner-blumenkunst.de

Öffnungszeiten:

So. 10.00-12.00 Uhr
Mo.-Fr. 08:00-18:30 Uhr
Sa. 08.00-13.00 Uhr

Wir liefern !

Floristik & mehr:

Blumen & Pflanzen, Honig & Säfte ,
Keramik & Karten, Marmeladen &
Wohnaccessoires & vieles mehr....

Aus der Region & fair gehandelt!

Mit dem Plattbodenboot im Umzug

Liebe KUP, herzlichen Glückwunsch zu Eurer 100. Ausgabe der KUP, der wichtigsten Urdenbacher Publikation. 100 Ausgaben der KUP, daran reichen wir nicht heran. Aber wir werden alles dransetzen, um auch unsere 100 aber in Jahren zu bestehen. In unserer

diese Tradition nach. Star unserer Gruppe ist das Plattbodenboot „Odebach 1“. Unser Holzboot ist ca. 120 Jahre alt, hat zwei seitliche Schwerter, ein altes Originalsegel und mittlerweile auch ein Originalnetz, mit dem vor 70 Jahren noch vor Benrath gefischt



Gruppe, die „Odebacher Fischköpp“, liefern beim diesjährigen Erntedankumzug über 10 Kinder mit, die unsere Idee weitertragen werden. Spätestens nach unserer diesjährigen Teilnahme gehört unsere Gruppe, nach dem rheinischem Sprachgebrauch, zu den Traditionsgruppen des Festes. Fischen im Rhein gehörte immer zu Odebach. Seit 2014 stellen wir, die „Odebacher Fischköpp“,

wurde. Im Düsseldorfer Rathaus hängt ein Ölschinken, mit dieser Art Boote, somit sind wir absolut historisch. Wir werden an der Nachbildung des Themas weiterarbeiten. Somit freuen wir uns auf die weitere Zusammenarbeit mit der KUP auch über die nächsten 100 Ausgaben hinweg.

Die Odebacher Fischköpp

Eine sichtbar glatte und pralle Haut

- Powerlift** entschlackt die Haut
- Ultraschall** einschleusen einer Stammzellampulle
- Algenmaske** mit Bio-Botox

Kompl. **49,-€** • 3 Behandlungen **139,-€**

- Computergesteuerte Körperbehandlung** 10'er Abo **220,-€**

Info + Behandlung im **Kosmetikstudio Sawatzki**
Gisela Sawatzki

40593 Düsseldorf-Urdenbach • Pannebäcker Str. 28 • Telefon 0211/715175
Termine nach Absprache auch in den Abendstunden!

Die Strohköpp bringen es auf den Punkt:

Erntedankfest in Urdenbach: toll!



Unter diesem Motto haben wir uns zusammengesetzt und mal kräftig nachgedacht. Hier das Ergebnis: In Urdenbach wird Tradition und Brauchtum gepflegt, wie es vermutlich selten ist. Und das seit ganz vielen Jahren.

Wir, das sind die Strohköpp, haben uns 2013 zusammengefunden, um teilzunehmen an dieser schönen Tradition. Es ist einfach nur schön, sich ein Motto ausdenken, darüber zu diskutieren und dann zu sehen, wie der Wagen fertig gestellt ist, und wir ganz schrecklich stolz auf uns selbst sind. Samstag dann die letzten Vorbereitungen. Die Schürreskarren werden liebevoll geschmückt. Dann kommt endlich der große Tag – der Umzug am Sonntag. Schon am frühen Morgen kommt es einem vor, als ob man in ein anderes Zeitalter geraten wäre. Die Gruppen ziehen zu ihren Treffpunkten, es herrscht Aufregung im Dorf. Alle tragen Dirndl und Trachten.

Wir alle haben übereinstimmend festgestellt, dass es uns eine Gänsehaut macht, wenn wir durch die Straßen ziehen und die Menschen am Straßenrand uns zuwinken, sich begeistert über unseren Wagen äußern, wir eine positive Rückmeldung erhalten für die Mühe, die wir uns gemacht haben. Die Buttons, die wir schon von Anfang an jedes Jahr verteilen, werden mittlerweile schon vor-

bestellt. Viele hätten gern das neueste Exemplar. Auch das macht uns stolz.

Unser jüngstes Mitglied, Leon 4 Jahre alt, bringt es auf den Punkt: „Ich finde am tollsten, die Gummibärchen an die Kinder zu verteilen und nach dem Zug zur Kirmes zu laufen und jedes Karussell auszuprobieren.“

Dieses Jahr hatten wir sogar an die Hunde am Straßenrand gedacht und Hundeleckerchen verteilt. Da war das Erstaunen sehr groß. Bei Herrchen und Hund.

Nicht zu vergessen der Botschenball am Montag und immer wieder die Frage, wer wird denn dieses Mal das neue Königspaar? Dieses Jahr war ja besonders spannend, da sich erst kein Paar gefunden hatte. Aber, und wer hätte etwas anderes erwartet, natürlich sind wir auch diesmal nicht Königspaarlos geblieben, wäre ja auch gar nicht auszudenken!

So, jetzt wisst ihr, weshalb wir Erntedank so gerne feiern und mitgestalten. Kleine Anmerkung in eigener Sache: Wir sind eine sehr kleine Gruppe und könnten neue Mitglieder ganz gut gebrauchen... vielleicht hat jemand Lust, sich bei uns umzusehen? Ganz liebe Grüße von den Strohköpp!

*Elke Schäfer, Schriftführerin,
Tel. 69544929*



Passend zum jungen Gemüs:

Ein Bett im Kornfeld

Mit dem Motto „Ein Bett im Kornfeld“ ging unsere Erntedankgruppe „Odebachs junges Gemüs“ an den Start des diesjährigen Erntedankfestumzuges:

Mit einem Durchschnittsalter von 24 Jahren stellt unsere Gruppe eine der jüngsten des Teilnehmerfeldes dar.

Auch wenn einige von uns – bedingt durch ihr Studium, die Ausbildung oder Arbeit – in München und Füssen und

Unsere Gruppentreffen, bei denen mal mehr und mal weniger über die Planung, neue Anschaffungen oder das nächstjährige Motto diskutiert wird, finden regelmäßig samstags alle 1-2 Monate im Extratour bei unserem neuen Blotschenkönigspaar Sandra & Udo Roth statt.

In diesem Jahr stand für unsere Gruppe ein kleines Jubiläum an: Mit



somit nicht mehr in direkter Urdenbacher Umgebung wohnhaft sind, schaffen es trotzdem (fast) alle jedes Jahr zum Erntedankfest zusammenzukommen, um gemeinsam ein schönes Wochenende zu verbringen und mit ganz Urdenbach und den anderen Gruppen zu feiern.

Wie das Erntedankfest ist auch das Pfingstturnier für uns, wie auch für viele andere, einer der Höhepunkte des Jahres: Nirgendwo sonst findet man eine bessere und gelungener Symbiose aus Sport, Unterhaltung und einem kühlen Bierchen; – an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an die Pänz für die jährliche Ausrichtung!

Stolz können wir behaupten, das fünfte Jahr in Folge mit dabei gewesen zu sein und hoffen, dass noch viele weitere Jahre hinzukommen werden.

Sogar schon zwei Tage nach dem diesjährigen Erntedankfest konnten wir drei neue Mitglieder begrüßen, sodass wir nächstes Jahr hoffentlich komplett mit allen 22 Mitgliedern am Erntedankfest 2017 teilnehmen können. An dieser Stelle auch ein ausdrückliches Dankeschön an Familie Frey, Familie Windges und alle, die uns Jahr für Jahr unterstützen, bei den Vorbereitungen helfen und ein gelungenes Erntedankfest ermöglichen!

Matthias Erm & Kathi Frohn ■



Automaten

Benden GmbH

Bockhackstraße 27 A - 40593 Düsseldorf
Telefon: (0211) 71 89 61 - Telefax: (0211) 71 89 67
info@automaten-benden.de

Aufstellung von Geldspiel- und Unterhaltungsautomaten
- Gaststättenvermittlung



City-Autoservice Norbert Bormann

Kfz-Meister

Schwarzer Weg 98 · 40593 Düsseldorf
Tel. 02 11/70 30 52 · Fax 02 11/702 10 47
info@city-autoservice.de

**Auspuff - Bremsen - Stoßdämpfer - Kupplungen - TÜV
AU - Motor-Test - Moderne Lackierkabine im Hause
Beseitigung von Unfallschäden aller Art**



HAUS AUSLEGER

- FREITAGS, SAMSTAGS & SONN- UND FEIERTAGS GEÖFFNET
- GASTSTÄTTE BUCHBAR FÜR VERANSTALTUNGEN BIS 50 PERSONEN
- GEMÜTLICHER BIERGARTEN MIT RHEINBLICK

weitere Infos unter: 0211 / 718 34 24,
info@hausausleger.de, www.hausausleger.de

Der **Bürgerschützenverein Urdenbach** ist mit seinen 120 Jahren (gegr. 1896) der zweitälteste Verein Urdenbachs.

Gemäß seiner Satzung ist der Bürgerschützenverein eng verbunden mit der Heimat und Geschichte und hat seinen Sitz in Düsseldorf-Urdenbach. Der Zweck des Vereins ist, alle unbescholtenen Männer und Frauen in einer Gemeinschaft zusammenzuschließen, unverschuldete Not zu lindern, den Schießsport zu pflegen, den Gemeinschaftssinn zu fördern und die alten Heimatfeste und Gebräuche zu erhalten.

Hinter diesem Satzungstext verbergen sich praktisch folgende Dinge:

Der Verein bietet Betätigungsfelder für die ganze Familie, Männer und Frauen von jung bis alt.

Hier finden vier Generationen Kontakt zueinander, unser jüngstes Mitglied befindet sich in seinem ersten Lebensjahr, das älteste 88 Jahre alt.

Interesse an der **heimatlichen Geschichte**

wird beispielsweise durch unser Vereinsarchiv bewiesen, hier sind lückenlos alle Dokumente und Protokolle bis zurück zum Oktober 1896 gesammelt, die im weitesten Sinne mit dem Urdenbacher Schützenwesen zu tun haben. Ebenso gehört das Weitergeben der heimatlichen Mundart, die aussterben droht, zur praktisch gelebten Traditionspflege.

Wenn die Satzung davon spricht, **unverschuldete Not** zu lindern, sind wir hier beim sozialen Engagement des Vereins bzw. der Mitglieder angekommen. So betätigen sich Mitglieder ehrenamtlich im Bereich der Seniorenbetreuung und der Krankenhaushilfe.

Auch Veranstaltungen und Sammlungen zum Zweck der Beschaffung von finanziellen Mitteln für caritative und gemeinnützige Zwecke verschiedenster Art gehören dazu.

Das Ausüben des **Schießsports** bedingt Konzentration, Kondition und Disziplin. Insgesamt decken wir hier ein breitensportliches Spektrum ab, wo jedermann ein Betätigungsfeld finden kann.

Der **Gemeinschaftssinn** äußert sich in enger Zusammenarbeit mit verschiedenen Vereinen, Gruppen und Institutionen, an der Spitze der ABVU und die Urdenbacher Kirchengemeinden.

Bei der **Erhaltung der alten Heimatfeste und Gebräuche** sind wir bei unserem Vogelschießen und bei unserem

Schützenfest angelangt und der Kreis schließt sich. Dieses Fest ist nicht Selbstzweck, sondern soll als Familienfest nach einem arbeitsreichen Jahr auch mal die täglichen Probleme vergessen lassen. Außerdem de-

monstriert es, was Menschen verschiedener Altersgruppen gemeinsam auf die Beine stellen können, wenn sie ihr Wissen und ihre Fähigkeiten bündeln und wie eine große Familie am gleichen Strick ziehen.

Natürlich gehören auch Dinge wie „Tanz in den Mai“ und das Erntedankbrauchtum in diesen Zusammenhang.

Das Erntedankbrauchtum wurde von Anbeginn durch die Bürgerschützen mitgetragen. Zweimal stellten die Bürgerschützen bereits das Blotschenkönigspaar.

Seit Jahrzehnten nimmt der Verein als eine der größten aktiven Gruppen am Erntedankzug teil. ■



MEIN GARTEN. MEIN PARADIES.

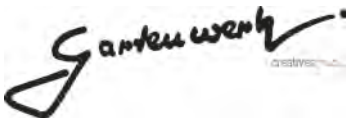
**Wir planen, bauen, begrünen
& pflegen Ihren Garten**

„Der Garten ist der letzte Luxus unserer Tage, denn er fordert das, was in unserer Gesellschaft am kostbarsten geworden ist: Zeit, Zuwendung und Raum.“

D. Kienast

MEIN GARTENWERK

Ihr Team



fon. 0211. 700 42 85
www.gartenwerk-duesseldorf.de



Holzwürmer fahren im Festzug mit

Für unser diesjähriges Motto hatten wir das Thema des aktuellen Heiligen Kirchenjahrs „Jubiläum der Barmherzigkeit“ ausgewählt. Die Begriffe Teilen, Schöpfung und Beherbergen stehen als Beispiele für die Barmherzigkeit.

Zug mit und wieder ein anderer kümmert sich um das Abschnücken.

Mit dem samstäglichen Wagenschnücken vor Erntedank mit Gemüse und Gartengeräten sind Kinder und Erwachsene ausgiebig beschäftigt. Wer



Seit nun 34 Jahren nimmt die Erntedankgruppe am Erntedankzug teil. Klängen Anfangs die Stimmen der Wanderfreunde und des Chors der Kirchengemeinde Herz Jesu im Zug ist es nun das typische Knarren von stahlbereiften Holzfelgen unseres Erntewagens, welches seit einigen Jahren die Mitglieder des Kirchengemeindeverbandes Benrath-Urdenbach begleitet. Über den Erntewagen gibt es einige Anekdoten zu berichten. Am bekanntesten ist der immerwährende Kampf zwischen uns und den Holzwürmern, denen er als Wohnstätte dient. Bisher haben wir die Nase noch vorn gehabt ...

Als Gruppe sind wir locker formiert und es hat sich eine gewisse Aufgabenteilung ergeben. So schmückt ein Teil samstags den Erntewagen, ein Teil geht im

möchte nicht einmal auf Strohhallen steigen, sich in den Spalten verstecken und von uns Eltern bequem über den Friedhof schieben lassen?

Den Wagen zieht im Zug ein Leopard. Keine Sorge, er ist kein Raubtier, sondern ein Traktor der Marke Eicher. Dieser wird von einer Familie aus der Gemeinde gestellt.

Obwohl die Vorbereitung dann doch immer kurz vor Erntedank in hektik

endet, sind wir uns am Ende einig: Es war schön und nächstes Mal sind wir wieder dabei.
Peter Deußen



De Odebacher Wibbelstääze:

Großer Spaß und toller Zusammenhalt

Es gibt uns, die Odebacher Wibbelstääze, mittlerweile seit 11 Jahren. Die meisten Wibbelstääze sind aber schon viel länger aktive Teilnehmer im Urdenbacher Erntedankfest.

Das letzte Jahr jedoch war für uns ein ganz besonderes Jahr. Gemeinsam mit den Odebacher Weizenjonges begleiteten wir unser Blotschenkönigspaar, Julia und Stefan, auf ihrem Weg von der Krönung bis hin zum Abdanken. Der Höhepunkt war für uns wie jedes Jahr der Festumzug und dessen Vorbereitung, der aber wegen den

super Stimmung war. Oft war es nicht leicht die einzelnen Meinungen unter einen Hut zu bringen, aber letztendlich haben sich dann die besten Ideen durchgesetzt. Der Zuspruch im Festumzug und die glänzenden Augen unseres Blotschenkönigspaares haben dieses dann auch bestätigt. Wie immer geht alles Schöne viel zu schnell zu Ende. Alle wundern sich, wie schnell die Zeit vergeht, bis wir dann dienstags mit einem gemeinsamen traditionellen Grünkohlessen, unser Erntedankfest wieder ausklingen lassen. Der Spaß



gegebenen Umständen eine zusätzliche Herausforderung war. Der Anspruch, etwas Besonderes auf die Beine zu stellen, war ziemlich groß. Es hat großen Spaß bereitet zu sehen, dass eine gesunde Mischung aus Planung und Improvisation, zu einem so tollen Ergebnis in Form unseres Königswagen führte. Besonders hervorzuheben war hier der tolle Zusammenhalt beider Gruppen, der ausschlaggebend für die

daran, diese Tradition aufrecht zu erhalten, sowie den Zusammenhalt im Dorf mit Herz zu erleben, lässt uns schon jetzt mit Vorfreude auf das nächste Erntedankfest blicken.

Petra u. Peter Thiessies

*Auf dem Bild sind die Königsgruppen
2015/2016*

*Odebacher Wibbelstääze und
Odebacher Weizenjonges*



Die **Flößer von Urdenbach** sind die kleinste Erntedankfest-Gruppe, die am traditionellen Erntedankfestumzug teilnimmt.

Sie wurde 1994 von Rainer Punner gegründet, der vorher bei den Töpferjungs (ab 1975) und bei der Sparkasse (ab 1983) als aktives Mitglied tätig war. Er wollte eigenständig mit den Flößern diese Erntedankfest-Tradition weiter fortsetzen.



Die Gruppe trifft sich einmal im Monat bei einem der Mitglieder oder aber z.B. im Sommer auch mal in einem Biergarten.
Rainer Punner ■

Sparkasse rät zur Vorsicht: Erntedankfest kann süchtig machen!

Die Schürreskarrengruppe Sparkasse gründete sich 1979 mit 4 damaligen Angestellten der Stadtsparkasse Düsseldorf.

In den ersten Jahren liefen wir mangels Mitglieder mit der Gruppe „Pin op“ (aus der sich später die Gruppe Kämpfplitzer bildete) zusammen im Festzug. Daraus resultieren noch heute alte Freundschaften. Dann traten immer mehr Urdenbacher Kunden in die Gruppe ein, sodass wir in starken Zeiten mehr als 30 Mitglieder waren. Nach nun 37 Jahren, an denen wir aktiv am Erntedankfest teilnehmen, besteht die Gruppe aus 21 Erwachsenen und 5 Kindern.

Wir freuen uns immer wieder, wenn es im Oktober ernst wird und es heißt, Karren schmücken, Traktor General überholen und wir uns beim herrlichen Festumzug mit eigenem Tambourcorps (Düsseldorf-Heerd) einbringen können. Selbstverständlich darf auch das gemeinsame Feiern nicht fehlen!

Wir freuen uns jetzt schon auf die nächsten Jahre, obwohl, eigentlich können wir das Erntedankfest nicht empfehlen, denn die Gefahr, dass man davon nicht mehr los kommt, ist viel zu groß!

In diesem Sinne wünschen wir alle der Kleinen Urdenbacher Post weiterhin viel Erfolg und bedanken uns für die tollen bisherigen „99 Exemplare“.

Detlef Kellermann ■

Fensterreinigung

zuverlässig * flexibel * gründlich

Jakob Paardekooper

Flößerstraße 18 * 40593 Düsseldorf (Urdenbach)

Telefon 02 11 / 710 34 76



BvS Treuhand GmbH Steuerberatungsgesellschaft

Markus Rasche

Steuerberater

Geschäftsführer

Besondere Beratungskompetenz haben wir in den Bereichen:

- Gesundheitswesen: Krankenhäuser, Ärzte, Apotheken, MVZ...
- Gemeinnützige Organisationen: Stiftungen, Vereine, gGmbH
- Mode, Medien und Marketing
- Immobilienvermögen



Beratung bedeutet, dass wir die bestmöglichen Alternativen finden und Ihnen so erklären, dass Sie sie auch als steuerlicher Laie verstehen.

www.bvst.de

Berliner Allee 34-36 | 40212 Düsseldorf

Tel. (0211) 86 93 829-0 | Fax: (0211) 86 93 829-61 | E-Mail: post@bvst.de

Unseren Newsletter (auch als APP für Ihr Smartphone / I-Phone) finden Sie auf unserer Homepage

RECHTSANWALTSKANZLEI KÖNIG

Karen König

Rechtsanwältin

**Fachanwältin für Miet- und
Wohnungseigentumsrecht**

Tätigkeitsschwerpunkte

**Mietrecht
Immobilienrecht
Arbeitsrecht
Allgemeines Zivilrecht**

Berliner Allee 34-36
40212 Düsseldorf
Tel. (0211) 863 289 - 70
Fax (0211) 863 289 - 60
Email: kanzlei@rakoenig.de



Weitere Informationen über unsere Bürogemeinschaft mit Rechtsanwältinnen, Wirtschaftsprüfern und Steuerberatern finden Sie auf unserer Homepage.

www.rakoenig.de

Fußgruppe Benrather Krankenhaus:

Stolz auf das Dorf mit Herz

Auch wenn das Jubiläum der Fußgruppe des Benrather Krankenhauses erst das 10jährige ist, sind wir alle sehr stolz nun eben bereits das 10. Mal dabei zu sein. Angefangen hat es 2006 mit einem Krankenhausbett und Kolleginnen und Kollegen in OP-Bekleidung. Inzwischen wird jährlich ein Wagen geschmückt, das ‚Fußvolk‘ ist passend zum Anlass gekleidet und kleine Geschenke in Form von Süßigkeiten und besonderen Getränken sind auch zum Verteilen dabei.

Wir, als Vertreter unseres Benrather Krankenhauses, gehen gerne an diesem besonderen Tag durch die Straßen von Urdenbach. Wir freuen uns, Kolleginnen und Kollegen, ehemalige Patienten und Freunde dort zu treffen. Stolz sind wir, unsere Arbeit an einem so tollen Ort mit so vielen netten Menschen täglich leisten zu können. Das Wohlwollen und das Vertrauen, das uns auch an einem solchen Tag

entgegengebracht wird, freut uns umso mehr.

Jedes Jahr wird unsere Fußgruppe größer – auch das macht stolz. Auch dass alle Berufsgruppen vertreten sind: Von der Geschäftsführung, den Chefärzten, dem übrigen ärztlichen Personal sowie den vielen Kolleginnen und Kollegen des Pflegedienstes. Denn beim Ernte-



dankzug sind alle nichts weiter als Mitarbeiter des Krankenhauses. Deshalb steuert auch unser ärztlicher Direktor den Traktor, der unseren Wagen zieht... Wir sind sicher, als Teil dieser Tradition, auch die nächsten Jahre beim Erntedankzug dabei zu sein und gratulieren heute der kleinen Urdenbacher Post zu ihrer 100. Ausgabe. ■



EDEKA - MARKT POLITT

D´dorf - Urdenbach

Tel. 0211/7183777

Tübinger Str. 2

Die „**Odebacher Kürbisköpp**“ sind seit Jahrzehnten Erntedankfest Abgespalten aus einer alten Brauchtums-Gruppe, gründeten wir 2014 die Kürbisköpp und verlängerten so den Erntedank-Festumzug um eine weitere Gruppe. Außer uns sind unsere alten Traktoren und Schürreskarren unsere Schmuckstücke. Besonderer Hingucker ist unser großer Wagen, auf dem auch Personen befördert werden können. Somit ermöglichen wir unseren Mitgliedern, die nicht



mehr so gut zu Fuß sind, am Festumzug teilnehmen zu können. Wie jedes Jahr hatten wir uns auch für 2016 ein herbstliches Motto für den Festumzug überlegt, womit wir unseren großen Wagen und die Schürreskarren gestalteten. Es war wieder eine große Freude für uns alle, ein Teil dieses Erntedank-Festumzuges zu sein. Wir freuen uns schon auf 2017 denn: „Dabei sein ist alles,“
Die „**Odebacher Kürbisköpp**“ ■



**EIN „MUSS“ FÜR JEDEN URDENBACHER
UND EIN „KANN“ FÜR JEDEN ANDEREN.**



HEITERE DÖNEKES AUS DER SAMMLUNG VON
HEINZ-THEO DIERDORF

EDITION DIETSCH € 15,00



Buchhandlung Dietsch
in Benrath
- nah und kompetent -

DIE GESCHENKIDEE!

De Kämpeknicker maschieren gerne norwegisch

Die Erntedankfestgruppe wurde 2007 von 5 jungen Männern mit der Absicht gegründet am Pflingstturnier mitzuspielen. Die Teilnahme am Erntedankfest

behaupten. Auch die Anzahl der aktiven Mitglieder ist auf über 15 Personen angewachsen und besteht nicht mehr nur aus jungen Männern. So starteten



wir dieses Jahr mit Frauen, Männern, Ehepaaren, Kindern und Familien und freuen uns schon darauf im nächsten Jahr unser 10-jähriges Bestehen zu feiern.

Florian Klein

spielte damals nur eine untergeordnete Rolle. Daraus ergab sich auch der Gruppenname „De Kämpeknicker“. Der erste Teil „Kämpe“ ist der Ort und der zweite Teil „knicker“ das Niveau, an dem bzw. auf dem die Gruppe in der Jugend Fußball gespielt hat. Auf Grund des Alters wurden wir im ersten Jahr noch erinnert, dass Erntedankfest kein Karneval ist. Im ersten und den kommenden Jahren konnten wir dann zeigen, dass wir das Erntedankfest ernst nehmen und den Zug bereichern können. So gelang es uns beispielsweise, dreimal eine norwegische Blaskapelle für den Erntedankzug zu gewinnen (s. Foto mit der Band Ås Blaesten aus dem Jahr 2013). Dieses Jahr waren wir schon das zehnte Mal dabei und inzwischen ist das Erntedankfest zum Mittelpunkt der Gruppe geworden, auch wenn wir jedes Jahr erneut versuchen, uns im Pflingstturnier zu

 <p>Harald Hüyng Düsseldorf</p> <p>Meisterwerkstatt für Holzblasinstrumente</p> <p>www.hueyng.de</p>	<p>www.klarinettenbau.de</p> <p>...die Manufaktur</p> <p>Klarinetten, Bassklarinetten, Bassetthörner in eigener Fertigung.</p> <p>...der Online-shop</p> <p>Die Markenauswahl im Web: Saxophone, Klarinetten, Flöten, Etuis, Mundstücke, Zubehör.</p> <hr/> <p>Gänsestraße 19 40593 Düsseldorf Tel 0211-7184891 harald@hueyng.de</p> <p>Öffnungszeiten auf unserer Internetseite</p>
---	---

Sie lassen die Hippen fliegen und tanzen in Blottschen

Sie haben einen Hippegrafen (Hartmut Schulz) und eine Hippegräfin (Heike Schulz) die Mitglieder der 1. Baumberger Hippegarde. Die Ziege ist ihr Symbol.



Ihr widmeten sie ein Denkmal, eine 1,70 Meter hohe Stele, auf der sich ein in Bronze gegossener springender Ziegenbock befindet. Zu finden ist die bildlich gewordene Dorfgeschichte an der Schallenstraße/Ecke Im Sträßchen in Baumberg. Die Rede ist von der 1. Baumberger Hippegarde 1998. Die Mitglieder sehen die Gruppierung nicht unbedingt als Karnevalsverein, sondern als Verein für Brauchtumpflege. Heute zeigen wir uns das ganze Jahr über. Vorsitzender Albrecht Hollederer ergänzt: „Baumberg war ja früher das Hippedorf. Jeder dritte Einwohner hatte rechnerisch eine Ziege. Sie war die Kuh des kleinen Mannes. Bis zu 400 Tiere wurden damals in Baumberg gezählt. Die

Bockstation an der Schallenstraße wurde 1932 geschlossen. Damit war die große Zeit der Ziegenzucht vorbei. Zur Brauchtumpflege gehört für uns auch, dass wir uns für den Erhalt der Heimat, zum Beispiel der Auenlandschaft in der Urdenbacher Kämpe einsetzen. Das heißt jetzt nicht, dass unsere Mitglieder mit Hacke und Spaten ins Gelände ziehen. Wir betonen aber, wie wichtig die Kämpe mit dem alten Rheinarm für Baumberg ist.“ Hollederer: „Der Name Hippegarde ist eine Anlehnung an die alte Zeit, als es in Baumberg noch die Ziegenzuchtstation Baumberg‘ gegeben hat. Wo der karge Boden nicht viel hergab, war die genügsame Ziege zu Hause.“ Auch die Nachbarschaftspflege habe man sich auf die Fahnen geschrieben. Deswegen ist es uns eine besondere Freude und zugleich Verpflichtung am Urdenbacher Erntedank mitzumachen. ■



mediTher®

Praxis für Physiotherapie

mediTher bewegt...

Inh. Manuela Ludwig

Benrather Schlossallee 10
40597 Düsseldorf

Tel. +49 (0) 211 717140

Fax +49 (0) 2112003817

praxis@medither.de

www.medither.de

Seit
25 Jahren
auf der Benrather Schlossallee

De Pannebäcker:

Missgeschick wird belohnt

Regelmäßige Treffen der Gruppenmitglieder vor und zu Erntedankfest prägen wohl jedes Gruppenleben. Diese geselligen und gemütlichen Treffen bilden natürlich auch die Grundlage für Kurioses „a la Pleiten, Pech und Pannen“. Aus einem dieser

Anekdoten entstand unser „Dä Pannemann“. Dieser wird jährlich – seit 2007 – Erntedankfestdienstag nach dem Grünkohlessen an eines unserer Gruppenmitglieder, dem ein besonderes Missgeschick unterlaufen ist, verliehen. ■



Walter Miebach

Rund um's Bad – Alles aus einer Hand

*Sanitär- & Heizungstechnik, Neuanlagen,
Instandsetzung, Wartungsservice,
Rohrreinigungen*

Walter Miebach GmbH

Reinerstraße 1
40593 Düsseldorf

Telefon: 0211 - 748 09 26

Fax: 0211 - 718 08 97

Mobil: 0171 - 203 10 28

pruegner-miebach@arcor.de

Raumgestaltung

Renovierungsarbeiten aller Art,
Bodenbeläge,
Fliesen, Parkett, Granit

Jakob Paardekooper

Flößerstraße 18 * 40593 Düsseldorf (Urdenbach)

Telefon 0211 / 71 03 47 6

Reibekuchen von der NAK:

Gott sei Dank!

Tausende Reibekuchen haben die ehrenamtlichen Helfer und Mitglieder der Neuapostolischen Kirchengemeinde in der Sodenstraße 12 seit 2009 an die Aktivisten, Freunde und Gäste des legendären Erntedankfests in Urdenbach verteilt. Alles begann mit einer ca. 25-köpfigen Jugendgruppe der Neuapostolischen Kirche Düsseldorf, die sich aktiv mit einem Erntewagen an dem Umzug 2009 beteiligte.

Bereits zum achten Mal ist die Jugendgruppe zwischen 10 und 35 Jahren mit einer Fußgruppe und Erntewagen und in einigen Jahren mit Spezialaktionen unter dem Motto „Gott sei Dank“ vertreten.

In einem Jahr wurde ein Doppeltandem gebastelt, 2016 waren ein mobiles Harmonium mit dabei: denn neben der

Schöpfung sowie unserer Verantwortung in Bezug auf nachhaltigen Umgang mit ihr aufmerksam gemacht.

Die jungen Aktivisten werden durch die Mitglieder der Gemeinde auf der Sodenstraße unterstützt: die Kirche ist liebevoll geschmückt, der Gottesdienst steht immer unter einem speziellen Erntedank-Thema und alle Besucher sind willkommene Gäste. Ein offensichtlicher Willkommensgruß ist in der Woche vor dem Erntedankfest auf vielen Transparenten zu sehen: Kürbismännchen laden zum Erntedankfest ein.

Die Vorbereitungen auf dieses Fest waren immer kreativ, spannend, anstrengend, stressig; aber Jung und Alt haben zusammengearbeitet und Spaß gehabt.



Ernte kann man Gott für so Vieles dankbar sein, unter anderem auch für die Musik.

2015 wurde eine Bienenkirche gebastelt und unter dem Motto: „Gott sei Dank für die vielen Helfer!“ auf die

Gott sei Dank – für das viele Engagement im Dorf mit Herz, für die vielen Helfer und Ehrenamtlichen, Urdenbachern und Besuchern, welche die Tradition des Erntedank-Festes lebendig halten. ■

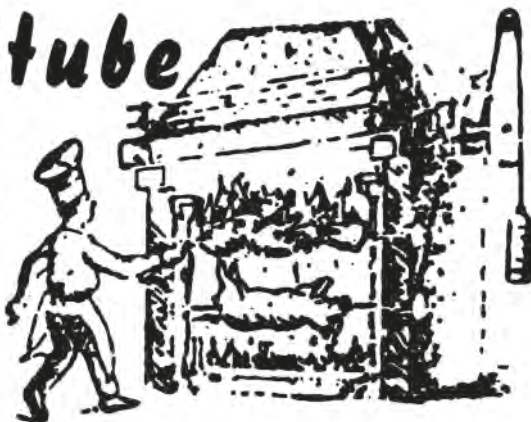
Grill-Stube

Seydel

Hähnchen

Steaks

Salate



Inhaber: Jörg und Andreas Knauff

Urdenbacher Dorfstraße 2

40593 Düsseldorf-Urdenbach, Telefon (02 11) 71 71 27

* Detlef Kellermann,
Geschäftsstellenleiter Urdenbach,
Koordinator Schürreskarregruppe
Urdenbach



Tradition ist mir persönlich wichtig.

Ich finde es gut, dass wir Düsseldorfer Bräuche fördern
und dazu beitragen, unsere Identität zu erhalten.

Gut für Düsseldorfer.

 Stadtparkasse
Düsseldorf

Weizenjonges Auslese

Um sich für eine Festanstellung bei den Odebacher Weizenjonges zu bewerben, ist es nötig, zunächst ein mehrmonatiges Praktikum zu absolvieren. Dieses Praktikum habe ich in den letzten Monaten gemacht und möchte nun meinen Eindruck schildern:

Nach kurzer Einarbeitungsphase und Bekanntmachung bei allen Mitgliedern, wurde ich zu einem ersten Außeneinsatz mitgenommen. In einer Altenresidenz galt es während des alljährlichen Töpfermarktes die Gäste mit Grillgut der feinsten Art zu verköstigen und dabei mehr oder weniger nüchtern zu bleiben. Gar nicht so einfach...

Unser Mitarbeiter Harald, eine durchaus imposante Erscheinung, wurde an einer Riesenspfanne zum Würstchen braten positioniert, von wo er sich bis zum Ende der Veranstaltung keinen Zentimeter weg bewegte. Von dem

Mann kann man was lernen! Obwohl es in Strömen regnete und es ein absoluter Knochenjob war, hatte ich großen Spaß.

Die nächsten Wochen wurde ich im Keller der Firma zum Akten sortieren und Kaffee kochen von Silke, der Frau vom Würstchenbrater, verdonnert. Sie hat mir täglich klar gemacht, dass ich schließlich nur Praktikant bin.

Als ich nach ein paar Wochen im Keller schon fast das Handtuch werfen wollte, kamen Gerd und Robert auf mich zu, um mich zu erlösen. Die beiden hatten den Auftrag erhalten, einen uralten Wagen für den Höhepunkt des Geschäftsjahres, das Erntedankfest zu restaurieren. Etwas problematisch an

der Sache war, dass die beiden nicht allzu viel Ahnung von der Technik hatten und deshalb per Ferndiagnose Anweisungen von Peter bekamen, der sich mit einer neuen Hüfte ein schönes Leben in Bad Ems machte. (Auf Firmenkosten natürlich.)

Die folgenden Wochen haben wir also damit verbracht, den alten Kipper mit seinen riesigen Rädern zu restaurieren und schön zu machen. Viel Kritik von den weiblichen Mitarbeitern für die Wagenfarbe, legte sich aber, als der Wagen dann fertig war. Zum Einsatz

sollte er dann bei dem Erntedankfest kommen, eine absolut tolle Erfindung, die total Spaß macht, auch wenn keiner von uns etwas geerntet hat. Für das Erntedankfest haben wir den großen Wagen und weitere kleine Karren entsprechend des diesjährigen Mottos „Bauernhochzeit“ geschmückt,

wobei ausnahmsweise Alkohol während der Arbeitszeit erlaubt war. Für diese Aufgabe wurden wir von einer anderen Firma, der Wibbelstääze GmbH unterstützt.

Passend zu unserem Motto, der Bauernhochzeit, wurde eine unserer Mitarbeiterinnen und ein Mitarbeiter der Wibbelstääze GmbH zu den Gewinnern eines Tanzwettbewerbendes während des Erntedankfestes gewählt und sind somit für ein Jahr König und Königin, was uns alle sehr gefreut hat. Anschließend gab es eine tolle Firmenfeier, die in Erinnerung bleiben wird.

Nun ist mein Praktikum zu Ende und ich bewerbe mich für eine Festanstellung bei den Odebacher Weizenjonges... ■



Lange ist es her...

Die Schlossparksiedlung Urdenbach ist 1981 das erste Mal mit einer kleinen Gruppe beim Erntedankfest dabei. Ein Pritschenwagen wurde geschmückt und los ging es. Dieses Jahr zogen wir somit das 36. Mal mit. Im Laufe der Jahre kam ein geliehener, größerer Anhänger mit Traktor hinzu. Altsiedler und Kinder hatten darauf Platz und die Gruppe beim Zugweg wurde grösser. Heute haben wir unseren eigenen

die Schlossparksiedlung das Blotschenkönigspaar stellte.

Das Erntedankfest bringt Arbeit mit, jedes Jahr ist eine neue Herausforderung und mit viel Spaß wird geplant, geschmückt und gefeiert. Jeder kennt den Fußschmerz, gebrochene, durchgelaufene Blotschen, aber das hält uns nicht ab, dieses Wochenende mitzugestalten.



Hänger. Eine Schürreskarrentruppe durfte irgendwann auch nicht mehr fehlen.

Ein unvergessenes Jahr bleibt mit Sicherheit das Jahr 94/95, in welchem

Heute sind wir eine Gruppe von über 30 Leuten im Alter von 4 bis über 70 Jahren und freuen uns jedes Jahr auf DAS Fest in Urdenbach!

Andrea Blindt ■



Wir kommen gerne zu Ihnen

Anruf genügt: **0211-716422**

PAULI APOTHEKE

DIE BERATUNGS-APOTHEKE

Paulistr. 10, 40597 Düssel-Benrath

Verbeugung vor allen Zuschauern

Wir „De Kümmerlinge“ sind seit nun fast 30 Jahren, mit großer Leidenschaft und Liebe, Teil des Erntedankfestzuges. Unsere Gruppe freut sich Jahr für Jahr, mit einer wunderbaren Mischung aus Jung und Alt, diesem tollen Fest beizuwohnen. Erntedankfest, ein absolutes Jahreshighlight, für das jeder einzelne Feuer und Flamme ist.

Der Erntedankfestsonntag ist für uns ein Tag voller Freude, Harmonie und ein guter Grund für die eine oder andere



KLEINE URDENBACHER POST

Erscheinungsweise: 3 x im Jahr · www.abvu.de

Herausgeber:

Allgemeiner Bürgerverein Urdenbach e.V.
Bücherstr. 7 · 40593 Düsseldorf
Tel. 02 11 / 70 60 00 · email: vorstand@abvu.de

Anzeigenwerbung:

Pierre Schönen · Hochstr. 30 · 40593 Düsseldorf
Tel. 01 57 / 38 10 22 12 · email: kup@abvu.de

Redaktion:

Manfred Berner, Gerhard Kiehne · gerhardkiehne@ish.de,
Wolfgang Schürmeyer

Die Redaktion ist berechtigt, Fremdbeiträge zu bearbeiten, sofern das aus inhaltlichen oder gestalterischen Gründen zwingend erforderlich erscheint.

Satz und Druck:

Druckerei Fritz Classen
Heerstr. 72 · 40227 Düsseldorf · Tel. 02 11 / 78 98 87
email: kontakt@druckereiclassen.de

re Gerstenkaltschale, Ehrlichkeit muss sein. Wir möchten aber auch die Chance nutzen, um uns hiermit bei allen Zuschauern zu bedanken, die uns mit ihrer Freude jedes Mal ein Lächeln ins Gesicht zaubern, Danke! Für seinen gesellschaftlichen Beitrag im Dorf mit Herz dankt die Erntedankfestgruppe „De Kümmerlinge“ auch der Redaktion der KUP.

Der besondere Dank gilt den Verfassern, die mit ihren spritzig witzigen auch kritischen und immer informativen Texten das Dorfleben in und um Odebach in der KUP festhalten. Wir gratulieren und freuen uns schon auf die nächsten 100 Ausgaben der KUP.

Die Erntedankfestgruppe
„De Kümmerlinge“ *Daniel Wenig* ■

Töpferjungs: 50 Jahre aktiv dabei

Erntedankfest 2017 können die Töpferjungs auf ein 50jähriges Bestehen zurückblicken. Ununterbrochen seit 1967 sind wir dabei und können mit einem gewissen Stolz darauf verweisen, dass wir als „erste Gruppe“ neben den Läufern der katholischen Jugend, die seit 1950 das Schürreskarren-Rennen in den Senioren- und Jugendklassen auch in der Festzug losen Zeit aufrecht erhielten, mit unserer Teilnahme das Erntedankfest beleben konnten.

Unsere allerverehrten Josef Kürten und der damalige ABVU-Vorsitzende Paul Hansen waren die Motoren, das Erntedankfest-Brauchtum auf eine neue Basis zu stellen. Diesem Gedanken konnten wir uns als damals noch junge Menschen nicht entziehen.

Brauchtum nicht nur leben sondern in allen Facetten auch zu beleben, war von Anfang an unsere Devise. Unsere Teilnahme an den Festabläufen mit Schürreskarrenrennen begann ab 1967. Später, nachdem sich weitere Gruppen dazu gesellten, nahmen wir auch im Festzug mit einem eigenen Trecker und Erntewagen, der immer wieder mit anderen bäuerlichen Motividarstellungen präsentiert wurde, teil. Eine angemessene Festkleidung war für die gesamte Gruppe selbstverständlich.

Wir waren Vorbild für viele Nachahmer-Gruppen, was von uns mit Freude registriert werden konnte.

Auch an den Wahlen der Blotschenkönigspaare, die seit 1969 ein Aushängeschild des Urdenbacher Festes

sind, haben wir uns oft beteiligt. Fünf Blotschenkönigspaare kamen aus unseren Reihen: Horst und Marlies Gatzen, Willi und Karin Braun, Alfred und Brunni Müller, Theo und Monika Muhr sowie einmal Vereins-/Gruppen übergreifend Jorg Haack von den Bürgerschützen und Nicole Muhr.

Nach 45 Jahren Gruppenleitung übergab Horst Gatzen, der zum Ehrenbaas ernannt wurde, das Steuerrad an seinen Sohn Michael, der die bislang verinnerlichten Brauchtumsgedanken ‚leben und beleben‘ fortsetzen und absichern wird. Wir betrachten mit Sorge das zurückliegende ‚Betteln‘ um Teilnehmer am Blotschentanz, was inzwischen unwürdige Formen bei unseren sonst schönen Festabläufen annimmt. Wir appellieren an alle Gruppen, sich auch der Verpflichtung des ‚Belebens‘ dieses Festablaufes nicht zu verschließen. Hierzu kann der ‚Leitfaden des ABVU an die Blotschenkönigspaare‘ hilfreich sein. Es gibt keinen Grund, vor allem auch bei den gestandenen Gruppen, sich hier zu verweigern. Schon gar nicht darf ein Jahr ohne Blotschenkönigspaar ein Grund dafür sein, auf den nächsten Blotschenball zu verzichten. Dann erst recht, für die Folge auch ohne Paare, wenn dadurch das Fest weiter abgesichert ist. Niemand der gestaltenden Gruppen sollte das Vermächtnis unserer Altvorderen aufs Spiel setzen!

Horst und Michael Gatzen



Seit über 80 Jahren
Ihr Print-Competence-Partner

Classen

09 ProzessStandard 17
ISO 12647
zertifiziert
bis
OFFSETDRUCK

Druckerei Fritz Classen
Heerstraße 72 · 40227 Düsseldorf · Fon: 0211.789887 · www.druckereiclassen.de · kontakt@druckereiclassen.de

Kinder, wo ist die Zeit geblieben?



Bei einem guten Glas Wein in einer lustigen Damenrunde im Spätsommer schwelgten vier wahre Urdenbacher „Mädchen“ in Kindheitserinnerungen und dachten an Dinge, die man so wohl nur in unserem „Dorf mit Herz“ erlebte...

Kinder, wo sind die Zeiten geblieben in denen...

...wir beim Hotzke für eine gemischte Tüte für 'ne Mark eine halbe Stunde in Seelenruhe bedient wurden und dann den Eltern noch eine Schachtel Reval ohne Filter mitgebracht haben?

...wir die Väter im Schlafanzug aus der Kull abgeholt haben und ganz stolz in der Herrenrunde noch eine Fanta getrunken haben?

...wir am Biotop noch im Wasser spielen konnten?

...wir das „Kirmesgeld“ von Oma und Opa auf den Kopf gehauen haben?

...wir auf dem Rückweg von der Schule bei SCHLECKER Erdbeerschnüre gekauft haben?

...wir mit dem Fahrrad über den Hubbeldihubbeldi-Weg gedüst sind?

...sich nach der ersten Schneeflocke alle Kinder aus dem Dorf am Rittersberg trafen, um mit ihren Holzschlitten den Berg herunter zu rauschen und die schönsten Schneeengel zu wedeln?

...wir im Dirndl in die Grundschule gingen, um danach so schnell wie möglich ins Zelt zum Blotschenball zu kommen?

...wir donnerstags auf der Treppe vor der Töferstube saßen und uns eine Portion Reibekuchen geteilt haben, bevor Opa uns abgeholt hat?

...wir Buden und Grasbetten auf den Feldern in den Kämpfen gebaut haben?

...wir nach Hause kommen mussten, als die Laternen angehen?

...der EDEKA noch ein SPAR war?

...wir auf dem Schulhof Gummitwist gespielt haben?

...die Schweine noch in der Scheune unten an der Drängenburger Straße wohnten?

...wir auf dem Gänsespielplatz auf das hööchste Klettergerüst gestiegen sind?

Kinder, wo ist die Zeit geblieben? Es wurden noch weitere viele schöne Erinnerungen ausgetauscht und es wurden Tränen gelacht. Unsere Kindheit in Urdenbach war geprägt von tollen und unvergleichlichen Erlebnissen. Wir sind uns sicher, dass dies nicht selbstverständlich ist und sind stolz darauf, dass wir in Urdenbach groß werden durften. Allen Urdenbacher Kindern wünschen wir, dass sie irgendwann zusammen sitzen und mit Freunden aus Kindertagen in ähnlichen Erinnerungen schwelgen können. ■

H. & A. HAFERMAS MALERMEISTER

Inhaber Hans Hafermas

**MEISTERQUALITÄT
SEIT 50 Jahren**

- Altbausanierung
- Fassadenanstrich
- Wärmedämmung
- Trockenbau
- Fußbodenverlegung aller Art
- Raumkunst
- Renovierung



**Kompetent und schnelle
Beratung, Planung und
Ausführung aus einer Hand.**

**H. & A. Hafermas
Malermeister**

**Benrather Marktplatz 5
40597 Düsseldorf**

Tel. 0211-719428 · 0170-4418571

Fax 0211-7184755

www.hafermas.de

malerbetrieb@hafermas.de

De Grupp mem Hätz:

Vom Freundeskreis zu Erntedankaktivisten

Es war einmal ein Freundeskreis, der sich regelmäßig zum Besuch des Erntedankumzugs traf. Im Jahre 1992 bei einer „Nachlese“ wurde beschlossen, dass wir nächstes Jahr selber mitmachen. Das war die Geburtsstunde der „De Grupp mem Hätz“. Beschluss gefällt und auch zugleich in die Tat umgesetzt. Ein würdiges Stammhaus war schnell gefunden, da Familie Paschen ihr Grundstück auf der Drängenburger Str. zur Verfügung stellte. Im Jahre 1993 haben wir dann das erste Mal selber teilgenommen.

nach dem Zelt weiter gefeiert werden konnte. Seit 2008 ist unser Stammhaus am Urdenbacher Acker, welches im Besitz von Sandra und Andree Strate ist. Im Sommer 2013 kam zur Sprache, dass es wieder Zeit wurde, ein Blotschenpaar zu stellen. Sandra Strate erklärte sich sofort dazu bereit, am Erntedank Montag wurde Andree von allen Mitgliedern bearbeitet. Alle Ausflüchte von Andree haben wir nicht gelten lassen und somit hat Roland sie gemeldet. Als ihre Namen genannt wurden, brachen bei uns alle



1999/2000 stellten wir das erste Mal das Königspaar „Rosi Wackes und Roland Joepen“. Da wir nicht damit gerechnet hatten, dass die beiden das schaffen, flossen Tränen der Freude. Nachdem sich die erste Aufregung gelegt hatte, kam das „was nun?“. Zu diesem Zeitpunkt kam wieder einmal zur Geltung, wozu Frauen im Stande sind. Ruck zuck wurden Bier, Brote und Wurst besorgt, damit auf der Drängenburger Str.

Dämme. Wieder mussten Bier und Esswaren besorgt werden. Auf dem Urdenbacher Acker war nach kurzer Zeit kein Durchkommen mit dem Auto, da sich so viele Leute mit uns freuten. Leider fehlte unser Königspaar. Nach kurzem Suchen fanden wir sie dann auch und brachten sie sicher nach Hause.

Wer mehr über uns wissen will, findet uns im Internet unter:

www.Grupp-mem-haetz.de

Die Königspaar-Gruppe



Unsere Erntedankfest-Gruppe besteht seit 1972. (s. Foto aus alten Zeiten.) In unserer aktiven Laufbahn haben wir 9-mal das Blotschenkönigspaar gestellt. Das haben wir mit sehr großer Freude für alle Urdenbacher Bürger und Zuschauer aus Nah und Fern gemacht. Zwischen den Festen waren wir mit der kompletten Gruppe auch zu Ausflügen unterwegs (z.B. Klotten, Norderney und Bayern). Wir wünschen dem ABVU für weitere Jahre alles Gute. *Kalla Deuss* ■

20 Jahre Schulbetreuung in Urdenbach

Die Schulbetreuung der Grundschule in Urdenbach feierte am 3.6.16 ihr 20-jähriges Bestehen. Der von einem ehrenamtlichen Vorstand geleitete Verein betreut z.Z. 90 Kinder nach der Schule. An den zwei Standorten Garrather Straße und Urdenbacher Allee sind 9 Mitarbeiterinnen beschäftigt.

Bei Kaffee, Kuchen, Würstchen und Spielangeboten feierten Kinder, Eltern, Großeltern, Lehrer und Mitarbeiterinnen bei guter Stimmung. Als Höhepunkt präsentierte der Falkner



Schnurbusch sein interessantes Programm. Manch junger Zuschauer zeigte sich sehr mutig und traute sich große Falken zu halten.

Herzlichen Dank dem Allgemeinen Bürgerverein für die großzügige Spende, um den Falkner zu finanzieren!

Viele Urdenbacher und Benrather Geschäftsleute und Vereine unterstützten die

Tombola mit tollen Gewinnen. Herzlichen Dank auch dafür! *Vorstand und Mitarbeiterinnen der Schulbetreuung* ■

1986 – ein guter Jahrgang: 30 Jahre Pänz

30 Jahre hat uns Pänz auch die kleine Urdenbacher Post begleitet. Jeder wartet gespannt auf die nächste Ausgabe. Wir gratulieren der KUP zur 100. Ausgabe und hoffen dass es mindestens weitere 100 oder auch mehr Ausgaben geben wird. Die KUP gehört mittlerweile zum Dorf mit Herz wie auch das Urdenbacher Erntedankfest. Liebe Redaktion macht weiter so!

„Wo ist denn der Draht?“, „Kann ich die Sonnenblume für meine Karre nehmen?“. Nur Beispiele für viele Sätze, die jährlich bei unseren Vorbereitungen für das Erntedankfest zu hören sind. Auch dieses Jahr wird es wieder so sein, wenn unsere Gruppe, die Odebacher Pänz, und auch wir persönlich unser 30 jähriges Bestehen feiern.

hat und hoffentlich auch weiter spielen wird.

Ein paar interessante Fakten für alle, die die „Pänz“ vielleicht nicht kennen: Wir sind zu erkennen an gelben Halstüchern und guter Laune. Beim Pflingstturnier sind wir die mit den gelben T-Shirts, die Ihnen Reibekuchen, Currywurst, Kuchen und Bier verkaufen und das meistens bei strahlendem Sonnenschein. Wir haben 50 Mitglieder, das älteste Mitglied ist 63 Jahre alt und unser Jüngster noch keine zwei Jahre jung. Einige von uns sind mittlerweile in ganz Deutschland verteilt und reisen extra für das Erntedankfest oder die Pflingstgaudi in's schöne Urdenbach. Das zeigt, mit wie viel Engagement und Begeisterung wir alle bei der Sache



Wir, Tanja und Alina, sind bereits seit der ersten Teilnahme unserer Gruppe am Erntedankfest mit dabei. Natürlich haben wir damals nicht selbst mit geschmückt und auch unser Ess- und Trinkverhalten hat sich über die Jahre gewandelt...

Wir möchten in diesem Artikel nicht einfach unsere Gruppe vorstellen, dies ist bereits vor 5 Jahren an gleicher Stelle geschehen. Stattdessen geben wir einen Einblick, was das Erntedankfest und alles drum herum für eine wichtige Rolle in unserem Leben bisher gespielt

sind. Wir sind in drei Generationen vertreten. Ja, das bedeutet, dass wir jedes Jahr sehr viel Spaß mit unseren Eltern haben und tatsächlich viele Freunde haben, die eher zu der Generation unserer Eltern gehören. Und genau das ist es auch, was für uns die Odebacher Pänz zu mehr als nur einer Gruppe beim Erntedankfest macht.

Regelmäßige Treffen dienen nicht nur dem Austausch von Informationen, sondern auch zum Quatschen und dem ein oder anderen Bierchen in geselliger Runde. Der gemeinsame Austausch

führt dazu, auch Aktivitäten abgesehen vom Erntedankfest oder der Pflingstgaudi zu planen. Regelmäßige Weihnachtsmarktbesuche sowie eine einwöchige Pänztour ins Sauerland sind nur einige der zu nennenden Ausflüge.

In den letzten 30 Jahren haben wir Brauchtum und Dorftradition gelebt,

gepflegt und mit drei Blotschenkönigspaaren sowie liebevoll geschmückten Wagen das Erntedankfest aktiv mitgestaltet. Jedes Jahr freuen wir uns darauf, wenn unser Dorf wieder Kopf steht und stoßen als die „Odebacher Pänz“ auf die nächsten 30 Jahre an. ■



- Änderungen
- Wäscherei
- Hemdendienst
- Teppichreinigung
- Lederreinigung
- Schusterarbeiten
- Bügelservice
- Manglelei
- Kunststopfen

Rosenbaum

Textilpflege & Änderungsatelier

Ihr Textilreiniger in Urdenbach

Urdenbacher Dorfstraße 1

Seit mehr als 30 Jahren finden Sie uns in:

Düsseldorf-Garath: Prenzlauer Straße 6

Und seit 10 Jahren auch in:

Baumberg: Sandstraße 81

SFA

St. Florian-Apotheke

Apotheker Eric Schmitz

Spürbar nah!



Corellistraße 9 · 40593 Düsseldorf
Telefon (0211) 70 68 94 · Telefax (0211) 70 90 441
www.florian-apo.de

Junge Ernte – ein Zufallsprodukt

Die Junge Ernte ist eine junge Brauchtumsgruppe aus Bamberg. Sie ist durch Zufall entstanden. Es war

davon. Aus einer Bierlaune heraus wurde entschieden, die Lücke zu füllen - und bis zum nächsten Mittag einen Wagen zu bauen...

In einer Nacht- und Nebelaktion wurde der Festwagen geschmückt. Die Gruppe fuhr pünktlich um 13.00 Uhr in Urdenbach auf die Südallee ein. Weil es allen Beteiligten so viel Spaß gemacht hatte, gründete sich daraus die Junge Ernte.

Wir sind bis heute ein aktiver Freundeskreis verschiedenen Alters, die das

Erntedankfest lieben.

Wir wünschen der KUP zur 100ten Ausgabe alles Gute und sind schon gespannt auf die nächsten Ausgaben.



Erntedankfest 2002, als bei der Gruppe Bauernwagen der Treckerfahrer krank geworden ist. Samstagabends im Festzelt erfuhr eine junge Gruppe



Lieblingsring
Dein Leben - Dein Ring



GOLDATELIER **EDELER**
GOLDSCHMIEDEMEISTER

Friedhofstr. 1 | 40597 Düsseldorf | Tel. 0211 716836
www.e-edeler.de | service@e-edeler.de

ZEBRA

silber 925/000
hightech ceramic

Herakles rechts des Rheins



Der Urdenbacher Klaus Vorwald ist ehrenamtlich beim LVR-Amt für Bodendenkmalpflege im Rheinland tätig und

auch für Urdenbach sowie den Düsseldorfer Süden zuständig. Er bittet darum, ihm archäologische Funde und Sammlungen mitzuteilen, damit er sie in der Funddatei des Landesamtes in Bonn aufnehmen lassen kann. Jede registrierte Fundmeldung ist eine wertvolle Information für die Weiterentwicklung der Bodendenkmalpflege im Rheinland. Herr Vorwald ist telefonisch unter 0173-9869943 erreichbar. Hier ein privater Fund aus Hilden, der gemeldet und ausgestellt wurde:

Bei seinen berühmten Taten bereiste Herakles den gesamten antiken Weltkreis und mindestens ebenso weit sind seine Darstellungen verbreitet. Bei Hilden, also rechts des Rheins im freien Germanien, barg ein privater Sammler diese reich verzierte Schnalle. Das **Mittelmotiv stellt Herakles** dar, während er **mit dem nemeischen Löwen** ringt, erkennbar an der **Keule zwischen seinen Beinen**. Zwei Säulen begrenzen das Bildfeld, über dem ein weiblicher Kopf dargestellt ist. Vermutlich handelt es sich um **Medusa**,

da die beiden Schlangen, die den oberen Abschluss des Stückes bilden, mit den Haaren in Verbindung stehen.

Rechts und links begrenzen **zwei Leoparden mit einem Keilerkopf** zwischen den Vorderbeinen das mittlere Bildfeld, über dem kapitellartig zwei Satyrköpfe sitzen.

Die Schnalle gehört zu einer **Gruppe ähnlicher Stücke im nördlichen Gallien und Niedergermanien, die vermutlich dem Pferdegeschirr zuzuordnen ist.** Ihre genaue Funktion bleibt jedoch bislang unklar. **Der massive Dorn auf der Rückseite diente zur Befestigung auf Leder oder des Riemens,** der durch die Schnalle gezogen wurde. Eine Verwendung im Bereich der Brustschirring ist vorstellbar.

Leider wurde das **Stück ohne archäologischen Kontext** geborgen, so dass eine Datierung aufgrund stilistischer Merkmale nur allgemein **ins zweite oder dritte Jahrhundert nach Christus** erfolgen kann.

Die Gürtelschnalle kann als **Fund des Monats im Januar 2016** im Foyer des LVRLandesMuseums Bonn besichtigt werden. ■




MALERMEISTER

K.-H. Hecht

TAPEZIERUNG • ANSTRICH • BODENBELÄGE
BETONSCHUTZ • BETON-INSTANDSETZUNG nach SIVV
IMPRÄGNIERUNG • WÄRMEDÄMMSCHUTZ
HOCHDRUCKREINIGUNG • FASSADENGESTALTUNG

Woermannstr. 5 • 40593 Düsseldorf • Tel.: 0211 / 705 34 11
Mobil: 0177 / 705 33 03 • E-Mail: info@malermeister-hecht.de
www.malermeister-hecht.de

Die Montessori-Vorschulkinder basteln tolle Wappen

Für unser Sommerfest, das wir am 02.07.2016 zum Thema „**Mittelalter**“ gefeiert haben, hat sich Herr Labuwy mit den Vorschulkindern zusammengefunden, um über Könige und Ritter zu sprechen. Dabei ist ihnen aufgefallen, dass die Ritter auf ihren Schilden verschiedene Motive haben, sogenannte Wappen. Schnell kam die Idee, für jede Gruppe ein eigenes Wappen zu gestalten. Die Entstehung der Wappen war sehr interessant, das möchten wir Ihnen nicht vorenthalten:

Die Entstehung des Wappens der gelben Gruppe lief im Gespräch etwa wie folgt ab:

EZ: Was habt ihr in der Gruppe, was es sonst in keiner Gruppe gibt?

K: Frau Gregor...

K: Und Frau Bayer!

EZ: Wie würdet ihr jemandem erklären, wer Frau Gregor ist? Wie würdet ihr sie beschreiben?

K: Sie ist immer für uns da!

EZ: Wie könnten wir das auf unser Wappen bringen? Gibt es ein passendes Symbol?

K: Mit einem Herz! Mit einem G für Gregor!

EZ: Und wie könntet ihr Frau Bayer beschreiben?

K: Sie ist immer nett zu uns!

K: Das kann man auch mit einem Herz zeigen!

EZ: Also zwei Herzen, eins für Frau Gregor und eins für Frau Bayer?

K: Ja

EZ: Jetzt etwas über euch, wie würdet ihr euch beschreiben?

K: Ich spreche Polnisch

K: Ich kann Spanisch

K: Ich bin deutsch!

EZ: Wie kann man das auf dem Wappen zeigen?

K: Mit Flaggen!

Die Entstehung des Wappens der blauen Gruppe lief im Gespräch etwa wie folgt ab:

EZ: Wer hat damals entschieden, wie die Wappen aussehen sollen?

K: Der König

K: ...und die Königin!

EZ: Wer könnte denn der König und die Königin sein? Wir stimmen ab

K: Frau Cortes-Bellinghausen ist der König!

K: Frau Dommach ist die Königin!

EZ: Und was ist Frau Heldt?

Prinzessin oder Burgfräulein?

K: Frau Heldt ist das Burgfräulein!

EZ: Woran erkennt man denn den König, die Königin und das Burgfräulein?

K: An den Kronen und an dem Burgfräuleinhut

EZ: Auf den Wappen gab es damals auch Tiere, möchtet ihr auch so etwas?

K: Einen Löwen!

K: Einen Drachen!

Wir stimmen ab, der Drache hat die meisten Stimmen

EZ: Reicht das so oder fehlt euch noch etwas?

K: Wir brauchen eine Mauer zwischen dem König und dem Drachen!

K: Damit der in Sicherheit ist

K: Jetzt sieht das aus wie eine Arena, können wir noch Köpfe auf die Mauer malen?

K: Nein, sonst vermischt sich das mit den Kronen

K: Können wir einen Ritter in die Arena malen?

K: Ja, einen Ritter, der für den König kämpft!

Die Entstehung des Wappens der roten Gruppe lief im Gespräch etwa wie folgt ab:

EZ: Habt ihr etwas, dass es nur in eurer Gruppe gibt?

K: Das Aquarium!

K: Da lebt Goldi!

K: Die Fische brauchen Wasser, auch auf dem Wappen!

EZ: Wen oder was gibt es denn noch

bei euch, das es nur bei euch gibt?
 K: Frau Bozmann und Frau Laenger!
 EZ: Wen gibt es denn da noch?
 K: Frau Firneburg!
 EZ: Wie würdet ihr eure Erzieher beschreiben? Welches Tier könntet ihr für Frau Laenger, Frau Bozmann und Frau Firneburg nehmen?
 K: Was sind ihre Lieblingstiere?
 K: Die Tiere ersticken im Wasser!
 K: Wir müssen Tiere nehmen, die im Wasser leben!
 3 Kinder gehen los, um nach den Lieblingstieren der Erzieher zu fragen
 K: Frau Laenger mag Seeleoparden
 K: Frau Firneburg mag Krebse
 K: Frau Bozmann mag Delfine
 EZ: Was gefällt euch denn besonders gut an der roten Gruppe?
 K: Die Erzieher helfen uns immer
 K: Wir lernen für die Schule?
 K: Unser Bild sieht aus wie ein Tag am Strand!
 EZ: Was gibt es denn am Strand, das Leuten hilft? Ihnen den Weg zeigt?
 K: Pfeile!
 K: Ein Leuchtturm!
 K: Jetzt brauchen wir nur noch einen Wasserdrachen!
Die Entstehung des Wappens der grünen Gruppe lief im Gespräch etwa wie folgt ab:
 EZ: Hier im Buch gibt es verschiedene Wappenmuster, ihr könnt euch eines davon aussuchen. Das malen wir dann in Gruppenfarbe auf unser Wappen. Die Kinder haben sich für eins entschieden.
 K: Wir können die Farben der anderen Gruppen darüber malen!
 K: Quatsch, die grüne Gruppe ist doch oben
 K: Dann malen wir die halt darunter.
 EZ: Auf manchen Wappen gibt es auch Tiere, möchtet ihr auch eins?
 K: Einen Löwen!
 K: Drache!
 K: Ein Pferd!
 K: Krokodil!
 Die Kinder stimmen ab und entschei-

den sich für das Krokodil
 EZ: Reicht euch das so, oder möchtet ihr noch etwas auf euer Wappen haben?
 K: Das Außengelände! Mit den Bäumen und Sandkästen und so.
 EZ: Soviel Platz haben wir leider nicht mehr, wir können eins davon nehmen
 K: Den Apfelbaum!
 K: Ja, den Apfelbaum!
 K: Ich möchte einen Kirschbaum
 K: Wir haben doch gar keinen Kirschbaum
 K: Außerdem sind Kirschen ekliger als Äpfel
 EZ: Also den Apfelbaum, wunderbar.

Das Ergebnis zeigen wir Ihnen hier:
Und, schon herausgefunden welches Wappen zu welcher Gruppe gehört?



Nicht nur die Entwicklung der Wappen hat viel Spaß gemacht. Das gesamte Fest war wieder sehr gelungen. Mit Unterstützung der Eltern und vielen leckeren Kuchen und Salatspenden konnten wir das Fest gestalten und wieder einen schönen Erlös für unseren Förderverein erzielen.
 Eine besondere Attraktion des Tages, war der „Auftritt“ von Frau Schmidt. Frau Irmtraud Schmidt, die selber von 1972-1989 das Montessori Kinderhaus leitete, hat aus dem Leben der Elisabeth von Thüringen erzählt. Dabei hat sie, wie es immer ihre Art war, die Kinder und Erwachsenen in einem Mitmachrollenspiel, eingebunden. Vielen DANK dafür. Marianne Koschek ■

Kommen Sie, dann kommen sie nicht, kommen Sie nicht, dann kommen sie.

Mit dieser verwirrenden Äußerung vom Urdenbacher „Kobes“ wurde Jan Wellem, der Düsseldorfer Herzog von Jülich und Berg bei seinem Besuch und Rundgang durch Urdenbach konfrontiert. Er hat natürlich den Sinn dieser Aussage nicht verstanden und erhielt auf Nachfrage entsprechende Aufklärung.

Er war von dem Kern dieser Aussage so überrascht, dass er ihn sich gut merkte und gegenüber seinen Junkern bei sich bietender Gelegenheit anbringen wollte und später, sehr zum Leidwesen der Angesprochenen, auch anbrachte....

Das Ergebnis dieser interessanten Geschichte ist in dem Buchinhalt „**URDENBACHER DÖNEKES**“ weiter nachzulesen.

Die geschilderten Begebenheiten aus der „guten alten Zeit“ zeigen ein beschauliches und trotzdem spannendes



Urdenbacher

Dorfleben auf. Heinz-

Theo Dierdorf hat dies alles gesammelt und zusammengetragen. Das Ergebnis kann nun als Buch angeboten werden. Soweit zu den Anekdoten Fotos oder Karikaturen vorlagen, wurden diese zwecks besserer Zuordnung der beschriebenen Gegebenheiten mit eingearbeitet.

Mit diesem Buch soll es gelingen, Urdenbacher Geschichten als ein Zeichen lebendiger Vergangenheit in die Gegenwart zu holen. Dies ist mit seinem vorangegangenen Bildband „Urdenbach - Lebendige Vergangenheit“ aus dem Jahre 2007 bereits erfolgreich gelungen. ■

Zu guter Letzt

Herzlichen Glückwunsch zur 100. Ausgabe KUP!

Liebe „Kleine Urdenbacher Post“, liebevoll und umgangssprachlich im Dorf mit Herz auch „unsere KUP“ genannt, Vorstand und Beirat gratulieren Dir herzlich zu Deiner 100. Ausgabe. Wir tun dies ganz sicher auch im Namen aller Mitglieder des ABVU und vieler Urdenbacher Mitbürgerinnen und Mitbürger, die Dich seit vielen Jahren lesen und teilweise sehnsüchtig auf die nächste Ausgabe warten.

Wir danken Dir für Deine nunmehr 34-jährige Berichterstattung über alles, was sich um Urdenbach und den ABVU dreht. Unser Dank gilt aber auch allen Redakteurinnen und Redakteuren, sowie dem ganzen KUP-Team, die sich

in all den Jahren um Deinen Fortbestand gekümmert haben. Ganz besonders hervorzuheben sind hier sicherlich die Redakteure ab der ersten Stunde Manfred Berner, Heinz-Theo Dierdorf (bis Ausgabe 83) und Gerhard Kiehne. Unser Dank geht aber auch an alle fleißigen Helfer- und Helferinnen die dafür sorgen, dass Du in alle Urdenbacher Haushalte kommst. Wir wünschen Dir auf dem Weg zur Ausgabe 200 weiterhin ein gutes Gelingen und freuen uns schon jetzt auf die kommenden Ausgaben. Wie wir gehört haben würdest Du Dich auch sehr über neue Mitstreiter im Redaktionsteam freuen. Also, liebe Urdenbacher, helft bitte mit, dass die nächsten Ausgaben gesichert sind! Meldungen nimmt das Team gerne unter kup@abvu.de entgegen.

Vorstand und Beirat des ABVU ■



Zuhause in Düsseldorf

EinZug in ein Kurfürstliches Leben



Willkommen in einer neuen Zeit, in der die Freiräume Ihres Lebens größer sind als die Pflichten. In unseren Seniorenresidenzen Haus Schlosspark, Paulushaus und Grafenberger Wald halten Ihre Ansprüche an Lebensqualität auf hohem Niveau sorglos Einzug. Das Leben in unseren Seniorenresidenzen, die schönes Wohnen und umfassende Betreuung ideal verbinden, ist für Sie der richtige Schachzug.

- Appartements mit Loggia oder kleinere Gärten
- Restaurant, Cafe, Bibliothek, Wintergarten
- Gymnastik, Hallenschwimmbad (Grafenberger Wald)
- Festsäle für Konzerte, Vorträge, Hausmusik
- Ausflüge und Bildungsreisen
- Pflegestation, ambulante Hauspflege und Tagespflege
- Tiefgarage oder Stellplätze
- Opern, Konzert- oder Kommödchenarrangements



Wir freuen uns auf Ihren Anruf und beraten Sie gerne persönlich bei einem Besichtigungstermin !

*Haus
Schlosspark*

Paulushaus

*Grafenberger
Wald*

Seniorenresidenzen

Seniorenresidenzen Haus Schlosspark GmbH · Robert-Hansen-Str. 53 · 40593 Düsseldorf
Telefon: 0211/7112-0 · E-Mail: info@zuhause-in-duesseldorf.de · Internet: www.zuhause-in-duesseldorf.de